



BBAG

www.bbagg-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

Am 17. Mai soll wie geplant das zehntägige Frühjahrsmeeting im italienischen Meran starten. Das ist nun nicht unbedingt eine weltbewegende oder überraschende Nachricht, denn schließlich sitzen alle Rennsportländer in den Startlöchern, wollen, wenn auch ohne Publikum, wieder veranstalten. Ob das in Meran gelingt, das ist genauso unsicher wie überall. Doch aus Italien kommen insofern interessante Nachrichten, als man dort in diesem Jahr bei den angepeilten Preisgeldern in den tragenden Rennen festhalten will. Ordentliche fünf- und gar sechsstelligen Dotierungen in den Gruppe-Rennen, ein Mindestgeldpreis von etwas über 40.000 Euro in den Listenrennen. Italien, das gelobte Land! Das kann eigentlich nur als Scherz aufgefasst werden, denn in den letzten Jahren wurden die Rennpreise meist erst dann überwiesen, wenn man fast schon vergessen hatte, dass dort überhaupt ein Rennen gewonnen wurde. Und angesichts dieser scheinbar goldenen Zeiten müsste jetzt ein Run auf die dortigen Gruppe- und Listenrennen erfolgen, wenn denn die Anreise über die Alpen möglich ist.

Wird wohl nicht passieren, Italien wird da sicher zurückrudern müssen, aber ein grundsätzliches, auch den deutschen Rennsport betreffendes Problem wird dadurch deutlich. Sind die demnächst bei uns stattfindenden Gruppe- und Listenrennen später international anerkannte Black Type-Rennen? In ausländischen Fachmedien wird das bereits angezweifelt, schließlich werden in Listenrennen hierzulande demnächst nur noch 12.500 Euro ausgeschüttet, was etwa dem Standard eines unteren Handicaps in Frankreich entspricht. Es dürfte wichtig sein, dass dies geklärt ist, bevor das erste Listenrennen 2020 gelaufen wird. Schließlich starten in solchen Rennen oft genug Pferde, die nur auf eine Black Type-Platzierung spekulieren, in der Regel, um den späteren Zuchtwert zu steigern.

DD

Neustart am 4. Mai, Derby am 12. Juli



Das Derby wird in Hamburg dieses Jahr ohne Zuschauer stattfinden. www.galoppfoto.de

Hinter die Überschrift müsste eigentlich ein Fragezeichen gestellt werden, denn Planungssicherheit gibt es momentan in keinem Lebensbereich, natürlich auch nicht im Galopprennsport. Doch derzeit strahlt der Dachverband viel Optimismus aus, was einen geplanten Wiedereinstieg anbelangt: Am 4. Mai soll es dort losgehen, wo am 8. März der bislang letzte Renntag auf einer deutschen Galopprennbahn durchgeführt wurde, auf der Sandbahn in Dortmund. „Nach den aktuellen Bestimmungen ist es grundsätzlich so, dass diese Veranstaltung durchgeführt werden kann“, erklärte Verbands-Präsident Michael Vesper am Donnerstag. Ein entsprechendes Konzept für Renntage ohne Zuschauer liegt bereits seit geraumer Zeit vor.

weiter auf Seite 2...

Inhaltsverzeichnis

Nachruf auf Hein Bollow	ab S. 06
Turf International	ab S. 16

**WETT
STAR**
**SCHWEDEN
WOCHE**
**DOPPELTE
WETT
STARS**
**Nur vom 24. bis 30. April
auf alle Wetten in Schweden***
*außer Sieg und Platz


Teilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Mehr Infos unter www.bzga.de

WETTSTAR-PFERDEWETTEN.de

BEST SOLUTION

Die beste Lösung
für Ihre Stute!
JETZT ONLINE



3facher Gr.1-Sieger
vom Weltrekord-Vererber
KODIAC aus der Mutterlinie
von **NEARCTIC** & **CAPE CROSS**

Frühreifer, speedstarker
& **harter** Weltklasse-Steher

Gewinnsumme über **3 Mio. Euro**

Decktaxe:
6.500 Euro
(01.10. SLF)

Kontakt & Standort:
Gestüt Auenquelle
Karl-Dieter Ellerbracke
Tel. +49 (0)5746 1430

Syndikatsmanager:
Daniel Krüger
daniel.krueger@me.com
Tel. +49 (0) 162 733 23 39

stallion-bestsolution.com

... Neustart und Derby

Ursprünglich sahen die Planungen vor, bereits am 1. Mai in Hannover einzusteigen, doch lässt sich das auf Grund der bis einschließlich 3. Mai angeordneten Kontaktsperrungen nicht verwirklichen. „Die für den ersten bis dritten Mai in Hannover, Mannheim und Köln geplanten Renntage sind jedoch nicht verloren“, erklärte Vesper, „sie sollen zwischen dem vierten und achten Mai nachgeholt werden. Wer wann veranstaltet, wird kurzfristig entschieden. An Renntagen ohne Publikum ist es ja egal, wann sie stattfinden.“ Diese Woche rückt insofern in den Fokus, weil nach dem Stand der Dinge dann noch keine Rennen in den großen europäischen Rennsportländern stattfinden, wobei möglicherweise von Wettpools profitiert werden kann.

Genehmigungen dafür sollen von zuständigen Landesregierungen und Kommunen eingeholt werden, doch wird auch die für den 30. April anberaumte Konferenz der Bundeskanzlerin mit den Ministerpräsidenten der Länder eine wichtige Rolle spielen, denn dort wird sicher über weitere Maßnahmen entschieden. „Gespräche mit den einschlägigen Behörden werden geführt“, so Vesper. Schon am 29. April würde die Starterangabe für die Dortmunder Rennen anstehen.

Hamburger Pläne

„Wie es in den Tagen nach dem 15. Juni weitergeht, darüber soll in den kommenden Tagen gesprochen werden“, sagte Vesper. Bis dahin reicht das bisher konzipierte Rennprogramm. Zumindest für das Derby ist jedoch eine Vorentscheidung gefallen. Bei einer Vorstandssitzung des Hamburger Renn-Clubs am Donnerstag wurde beschlossen, dem Verband den 12. Juli als Termin für das IDEE 151. Deutsche Derby vorzuschlagen.

Die Verlegung um eine Woche nach hinten ist den Plänen der Briten und Franzosen geschuldet. Das Epsom Derby soll nach den aktuellen Überlegungen am 4. Juli, der Prix du Jockey Club am 5. Juli gelaufen werden. Diesen Termin soll aus dem Weg gegangen werden. Hamburg würde rund um den 12. Juli ein zwei- oder dreitägiges Meeting schnüren, wobei möglichst alle geplanten Gruppe-Rennen über die Bühne gehen sollen. Einzig der Große Hansa-Preis könnte wegen der in den letzten Jahren sehr übersichtlichen Starterzahlen zur Disposition stehen.

SONDERPODCAST NACHRUF AUF HEIN BOLLOW



Ab Freitag
18:00 Uhr
online



RACEBETS PODCAST

Corona: Frankreichs Re-Start am 11. Mai

France Galop hat Ausschreibungen für die Zeit vom 11. Mai bis zum 31. August vorgelegt. Am Montag, 11. Mai, soll es in Longchamp und Toulouse losgehen, wobei gleich am ersten Tag vier Grupperennen gelaufen werden sollen. Die Dotierungen sind im Detail noch nicht festgezurr, doch sollen sie zumindest nicht deutlich unter den bisherigen Preisgeldern liegen.

Allerdings ist das Programm, das natürlich zu Beginn mit üblichen Restriktionen hinter verschlossenen Türen über die Bühne gehen soll, keineswegs durchgewinkt, denn es steht noch eine offizielle Bestätigung der Behörden aus. Es gibt im Moment noch keine entsprechenden Genehmigungen. Wenn es denn Rennen geben sollte, dann zumindest bis Ende Mai ohne nicht-französische Pferde und Jockeys. Deutsche Starter sind somit ausgeschlossen, auch in den Black Type-Rennen wird es ohne die sonst so zahlreichen englischen Gästen abgehen.

+++

Der britische Rennsport hat ein Hilfspaket in Höhe von 22 Millionen Pfund geschnürt, das Geld kommt Rennbahnen und am Rennsport Beteiligten zugute. Gespeist wird dieses Paket aus Mitteln des Horserace Betting Levy Boards und der Racing Foundation. Rennbahnen sollen damit über einen gewissen Zeitraum handlungsfähig bleiben. Erhebliche Summen sollen auch an Trainer und Jockeys gehen. So werdem 2,79 Millionen Pfund an Trainer, gezahlt die ihr Personal beurlauben mussten, Jockeys werden mit insgesamt 900.000 Pfund bezuschusst. Zudem wird ein Fonds in Höhe von 2,5 Millionen Pfund gebildet, aus dem Pferde versorgt würden, bei denen die Besitzer nicht mehr für deren Unterhalt aufkommen können.

Das Horserace Betting Levy Board ist eine Abteilung des Ministeriums für Kultur, Medien und Sport in Großbritannien. Es verwaltet Gelder aus Buchmacherabgaben, wobei das Gros davon für Rennpreise ausgegeben wird. Die 2012 gegründete Racing Foundation ist eigentlich für die Unterstützung von wohltätigen Projekten zuständig.

In einem „best-case scenario“ hat der britische Dachverband das Guineas-Meeting in Newmarket für Anfang Juni und das Derby-Meeting in Epsom für Anfang Juli geplant, was eine Verschiebung von den ursprünglichen Terminen um vier Wochen wäre. In einem an die Trainer gerichteten Schreiben hat die British Horseracing Authority (BHA) zudem mitgeteilt, dass das vorgesehene Black Type-Programm mit Sicherheit nicht durchgeführt werden könne. Man hoffe jedoch, die tragenden Jahrgangsrennen wie auch die Gr. I-Rennen soweit wie möglich abhalten zu können. Unverändert wird daran festgehalten, Royal Ascot Mitte Juni ohne Zuschauer abzuhalten, es fände dann zwischen den klassischen Meetings statt.

Ob das allerdings haltbar ist, bleibt vorerst ungewiss, da es bei der aktuellen Situation in Großbritannien kein fixes Datum für einen Re-Start gibt. Die BHA plant in jedem Fall, die Starterfelder zu begrenzen, auch, um das Unfallrisiko zu minimieren. Es soll dann vermehrt zu Teilungen kommen.

+++

Dänemark wird an diesem Sonntag in Aarhus wie geplant den Rennbetrieb wieder aufnehmen. In einer gemischten Karte mit Trabrennen werden auch zwei Galopprennen durchgeführt. In Klampenborg soll es am 2. Mai losgehen, dann steht mit dem Danish Jockey Club Cup ein Listenrennen über 1800 Meter auf dem Programm.

+++

Wann es in Belgien und den Niederlanden wieder Rennen geben wird, ist momentan noch unklar. In beiden Ländern spielt der Trabrennsport eine wesentlich größere Rolle als der Galopprennsport. Definitiv bereits abgesagt ist der traditionelle Renntag im belgischen Waregem, der für den 1. September vorgesehen war. In den Niederlanden gibt es zumindest Überlegungen, demnächst Rennen hinter verschlossenen Türen durchzuführen.

Das wird auch in der Schweiz eine Option sein, doch konkrete Pläne gibt es noch nicht. Insbesondere für die Galopprennen in der Deutschschweiz sieht es für die kommenden Monate nicht gut aus.



**Wenn ankommen
nicht alles ist, dann sind
Sie bei mir richtig!**

Guenther Schmidt 0172-243 44 35





Bald wieder fit: Mark Johnston. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Mark Johnston, 60, der Trainer mit den meisten Siegen im britischen Rennsport, ist positiv auf das Coronavirus getestet worden, er befindet sich seit vorletzter Woche in häuslicher Isolation, doch dürfte das demnächst der Vergangenheit angehören. Er ist wieder auf dem Weg der Besserung.

+++

Belmont Park in den USA hat den Beginn seines 51tägigen Meetings, das am 24. April beginnen und am 12. Juli enden sollte, erst einmal verschoben. Churchill Downs wollte das Frühjahrs-Meeting eigentlich am 28. April starten, doch auch dieser Termin kann nicht eingehalten werden. Wann es in Kentucky losgeht, ist noch unklar.

+++

Der Singapore Turf Club, der Anfang Mai nach vierwöchiger Pause den Rennbetrieb wieder aufnehmen will, zahlt jedem Besitzer, der vor dem 7. April ein Pferd in Kranji im Training hatte, pro Pferd als Kompensation einen Betrag von 1.500 Euro. Stallgebühren werden für die Monate April und Mai nicht erhoben. Dem vorwiegend malaysischen Stallpersonal, das wegen der Grenzschließung nicht ausreisen konnte, wird die Miete auf dem Rennbahngelände erlassen.


“like” us on
Facebook

Unsere Top-Klicks
der letzten Woche



Turf-Times 😊 voll motiviert.
Gestern um 15:10 · 🌐

...

Training in 📍 Corona-Zeiten im Rennstall Hickst auf der Rennbahn in Köln ... mit Abstand und guter Laune. Jetzt hoffen alle, dass es bald wieder 🏇 Rennen gibt !!

#galoppdeutschland #turf #turftimes #pferde #pferderennen #neuebut #pferderennbahn #deutschergalopprennsport #galopprennsport #pferderennsport #horses #thoroughbreds #vollblut #vollblutzucht #fohlen #deckhengst #stallion #auktion #bbag #training #trainer #galopptraining #wetten #blacktype #jockey #rennreiter #championjockey #deutschergalopp #dortmunderrennbahn #seriensieger #galopperdesjahres #deutschesderby #racebets #racebetspodcast #podcast #galoppnewsletter #zukunftgalopp #socialdistancing #corona



  108

3 Kommentare 6 Mal geteilt


 Jasmin Präg Dann aber keine Ergebnisse mit "kurzer Kopf" - ist ja sonst zu wenig Abstand 😊
Hoffe es gibt bald wieder Rennen 🍀

Gefällt mir · Antworten · 1 Tag(e) · Bearbeitet

  3


 Ally Xaveria Alessio Nuccio 🤔

Gefällt mir · Antworten · 10 Std.


 Top-Fan
Christiane Hofer

Gefällt mir · Antworten · 1 Tag(e)


“like” us on
Facebook

Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>



Lester Piggott und Hein Bollow bei der "Großen Woche" 2019 in Iffezheim. www.galoppfoto.de

NACHRUUF

Tod einer Legende

Die gewohnte Silhouette vor der Waage auf der Kölner Rennbahn wird fehlen. Hein Bollow war meist schon weit über eine halbe Stunde vor dem ersten Rennen da, begrüßte jeden mit Handschlag. Jeden. Denn er kannte jeden, mit Namen und Funktion, wusste ihn einzuordnen. In normalen Zeiten wäre er sicher auch am 15. März zur Saisoneroöffnung vor Ort gewesen, wäre anschließend nach Düsseldorf gefahren worden oder wo auch immer Rennen gewesen wären. Aber die Zeiten sind nicht normal und der kleine, große Hein Bollow, eine der größten Persönlichkeiten in der Geschichte des deutschen Rennsports hat sich von dieser so schwierig gewordenen Welt verabschiedet. Vergangene Woche, am Mittwoch zuvor war er nach einem Schlaganfall in ein Kölner Krankenhaus gebracht worden, sein Zustand hatte sich dann täglich verschlechtert. Am Montag ist er im Alter von 99 Jahren gestorben.

Der erste Arbeitstag des Autors als Reporter einer Nachrichtenagentur hatte ihn am 17. August 1980 auf die Rennbahn nach Gelsenkirchen geführt. Der Aral-Pokal stand an, als 11:10-Favorit galoppierte der von Bollow trainierte Nebos zum

Start, viermal war er in jenem Jahr am Start gewesen, viermal hatte er gewonnen. Die Meldungen vom fünften Treffer waren schon geschrieben, doch am Ende musste er sich mit Nase-Rückstand dem Röttgener Wauthi geschlagen geben. Nebos' Jockey Lutz Mäder konnte sich anschließend von Bollow etwas anhören, eine Standpauke, denn der Trainer konnte einen Reiter richtig „rund“ machen, wenn ihm irgendetwas nicht gepasst hatte. Vor allen Leuten im Absattelring. Fünf Minuten später hatte Bollow dann wieder alles vergessen. Und Nebos hat später im Jahr noch den Großen Preis von Baden gewonnen und war Fünfter im Prix de l'Arc de Triomphe, nach keineswegs optimalem Rennverlauf. Er bekam ein Rating von 106,5kg, Bollow hat ihn stets als bestes Pferd bezeichnet, das er je trainiert hatte.

Dass er ein kritischer Beurteiler der Reitweise seiner Reiter war, lag auch an seiner Vergangenheit als exzellenter Jockey. Bollow galt als cleverer und nicht zimperlicher Reiter. Wer sich heute seinen vierten und letzten Derbysieg 1962 auf Herero anschaut, bekommt ein gutes Beispiel dafür. Bollow nutzte eine winzige Lücke an der Innen-seite, stieß mit seinem Pferd Mitte der Zielgeraden durch diese Öffnung, gewann am Ende mit minimalem Vorsprung. Harald Siemen schrieb in seinem Derbybuch vom „berühmtesten Ritt“ von Bollow.



Derbysieg mit Kaliber



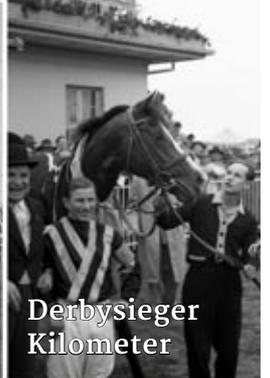
Mit Fritz Drechsler



Mit Ossi Langner 1960



85. Deutsches Derby Kaliber



Derbysieger Kilometer



Mit Addi Furler 1990



Mit Heinz Jentsch, Werner Krbalek und Fritz Drechsler 2011



Im Kölner Führring



Erster Gratulant beim Derbysieg von Nutan mit Andrasch Starke



Filip Mímarik



Auf der Rennbahn: Hein Bollow mit Finja Minarik. Foto: privat

Am 5. Dezember 1920 wurde er in Nienstedten bei Hamburg geboren, sein Vater, der mit 82 Jahren den Derbysieg von Herero miterlebte, besaß ein Fuhrgeschäft. Das 1912 gegründete Unternehmen existiert noch heute unter dem Namen „Heinrich Bollow Umzug und Lagerei GmbH“ in Norderstedt. Seine Lehre absolvierte er bei Pan Horalek in Hoppegarten, „die ersten zwei Jahre hatte ich schreckliches Heimweh“, erinnerte er sich einmal. Doch ging er bei Horalek („ein erstklassiger Trainer und Ausbilder“) durch eine gute Schule. 1938 ritt er mit Juist in Halle seine erste Siegerin, die nächsten Jahre waren natür-



Eine Collage mit Fotos und Zeitungsausschnitten seines ersten Siegers Juist: Zu seinem 99. Geburtstag bekam Hein Bollow ein Geschenk, das ihn sehr überrascht und gefreut hat. Filip Minarik hatte mit Hilfe von Andreas Neugeboren und Ronnie Lüttke diese historischen Bilder organisiert, die in der umfangreichen Sammlung des Jubilärs noch gefehlt hatten.

lich durch den Zweiten Weltkrieg geprägt, Bollow war an der West- und Ostfront. 1946 gewann er gleich bei seinem zweiten Ritt nach zweijähriger Pause das Hauptereignis einer Veranstaltung in Frankfurt und war sofort wieder im Geschäft. Er war Stalljockey für die Gestüte Röttgen, Schlanderhan, Ravensberg und Asta, sein Schwiegervater Hans Thalheim trainierte die Asta-Pferde. Das Derby gewann er mit dem Schlenderhaner Allasch (1953), den Asta-Pferden Kaliber (1954) und Kilometer (1956) und dem erwähnten Here-



Der 99. Geburtstag: Am 05. Dezember 2019 wurde noch groß gefeiert. Fotos: privat, Karikatur: miro-cartoon



1939 in Hoppegarten: Jockey Hein Bollow noch als Fliegen-gewicht auf dem Fahrrad unterwegs ... www.galoppfoto.de - Archiv

ro. 1.033 Rennen gewann er im Sattel, war 13mal Champion, gewann insgesamt 18 klassische Rennen. Als beste Pferde, die er je geritten hatte, nannte er einmal den Röttgener Stolzenfels und den Ravensberger Windfang.

Doch stets hatte er Gewichtsprobleme zu kämpfen und so war der Weg ins Trainerlager vorgezeichnet. Am 1. Januar 1964 übernahm er den Stall seines Schwiegervaters, schon ein Jahr später teilte er sich das Championat mit seinem Freund und Nachbarn Heinz Jentzsch. Auch das

neue Berufsfeld wurde eine Erfolgsgeschichte, keine Selbstverständlichkeit, viele gute Jockeys scheiterten als Trainer. Doch Bollow beherrschte es nicht nur, Pferde zu trainieren, sondern auch Besitzer. Als noch Galopps auf den Meetingsbahnen ein Thema waren, fanden sich die Besitzer stets zu den Trainingseinheiten am Morgen ein, bestens unterhalten vom Chef. Bollow trainierte Cracks wie Alte Zeit, Blauer Reiter, Cagliostro, Horst-Herbert, Majorität, Kondor, den Derbysieger Marduk, Nebos, Revlon Boy oder Solarstern. Das Pferd mit den meisten Siegen, nämlich 17, war aber die Hinderniskönigin Toronja. Und auch wenn er ein kritischer Begleiter der Jockeys war, blieb er trotzdem loyal: Peter Remmert, der ihn ohne seine langjährige Sperre vielleicht seine



Experten unter sich: Trainer Peter Schiergen, Heinz Jentzsch und Hein Bollow (von links) im Portrait bei der Baden Auktion 2009. www.galoppfoto.de




“like” us on
Facebook

Unsere Top-Klicks der letzten Woche



Turf-Times

20. April um 16:46 · 🌐

...

Er hätte so gerne seinen 100. Geburtstag erlebt, aber nicht ohne Rennbahn, ohne seine täglichen Besuche im Asterblütestall bei Gisela (Foto) und Peter Schiergen, ohne die Besuche von Filip und Katja Minarik mit Finja im Seniorenheim. Am Mittwoch hat Hein Bollow einen Schlaganfall erlitten, von dem er sich nicht mehr erholt hat. Aber er ist in dem Bewusstsein gegangen, dass die Galopp-Gemeinschaft an ihn denkt. Denn ausgelöst durch eine Aktion des Kölner Rennvereins haben ihn viele Briefe und Grüße erreicht, die helfen sollten die Folgen der Isolation durch die Corona-Maßnahmen für ihn erträglicher zu machen. Stern TV hat darüber ausführlich berichtet, sehen und hören konnte man einen Mann, der mit 99 Jahren fit und geistig rege war. Ein langes und mit der Liebe zum Galopprennsport erfülltes Leben ist zu Ende. Es ist traurig, der Feis in der Brandung des deutschen Galopprennsports wird unendlich fehlen.

#galoppdeutschland #turf #turftimes #pferde #pferderennen #neuebult #pferderennbahn #deutschergalopprennsport #galopprennsport #pferderennsport #horses #thoroughbreds #vollblut #vollblutzucht #fohlen #deckhengst #stallion #auktion #bbag #training #trainer #galopptraining #wetten #blacktype #jockey #rennreiter #championjockey #deutschergalopp #dortmunderrennbahn #seriensieger #galopperdesjahres #deutschesderby #racebets #racebetspodcast #podcast #galoppnewsletter #zukunftgalopp #socialdistancing #corona #heinbollow #legend

HEIN BOLLOW

05.12.1920 - 20.04.2020



@RENNSTALL_ASTERBLUETE

👍👍👍 Du und 365 weitere Personen
15 Kommentare 28 Mal geteilt

😞 Traurig
💬 Kommentieren
🔄 Teilen

gesamte Trainerkarriere begleitet hätte, ritt 606 Sieger für ihn, Lutz Mäder 322 und Jose Orihuel 91 – insgesamt waren es 1.663 Erfolge. Sein Name wurde in all den Jahren zum Synonym für den deutschen Rennsport.



Zu Besuch am Asterblüte-Stall: Gisela Schiergen und Hein Bollow. www.dequia.de

Ende 1988 war Schluss, Peter Remmert übernahm den Stall. Bollow zog sich ins Privatleben zurück, eine Zeitlang war er Co-Pächter des Gestüts Pliesmühle. Der Tod seiner Frau Margot 1999 war ein schwerer Schlag, 56 Jahre waren sie verheiratet gewesen, Bollow musste

erst einmal mühsam lernen, den Alltag zu meistern. In den letzten Jahren lebte er dann in einem Seniorenheim in der Nähe der Kölner Rennbahn, dank den Minariks und den Schiergens aber blieb er mittendrin im Geschehen, war überall präsent, von Hamburg über Harzburg bis nach Iffezheim. Auch wenn er am Ende nichts mehr hören konnte, der Geist blieb klar.

Der Kollege Peter Ahrens von „Spiegel online“ hat in seinem nostalgischen Nachruf auf Hein Bollow treffend geschrieben: „Leben und Karriere Bollows sind auch deutsche Geschichte – und nicht nur Sportgeschichte.“

Hier geht es zum Profil von Hein Bollow in der Turf-Times-Datenbank mit allen Information und Stories: [▶ Klick!](#)

Zur Bildergalerie: [▶ Klick!](#)

Der Bericht zum 99. Geburtstag: [▶ Klick!](#)



Auf Tour: Mit der Familie Minarik reiste Hein Bollow bis ins 99. Lebensjahr noch auf die Rennbahnen in ganz Deutschland, besonders die Meetings in Hamburg oder Bad Harzburg liebte er. Foto: privat

f “like” us on Facebook

Unsere Top-Klicks der letzten Woche

Turf-Times
20. April um 16:03 ·

R.I.P. Hein Bollow 05.12.1920 - 20.04.2020
Der Fels in der Brandung des deutschen Galopprennsports ist nicht mehr ... heute ist Hein Bollow im Alter von 99 Jahren in einem Krankenhaus in Köln verstorben. Am Mittwoch hat er einen Schlaganfall erlitten, von dem er sich nicht mehr erholt hat. Es hat ihm aber - bedingt durch die Corona-Maßnahmen - auch der geliebte Galopprennsport gefehlt, der tägliche Besuch im Asterblütestall von Peter Schiergen, die Rennen, aber auch der Besuch von seinen Freunden im Altenheim, allen voran Filip und Katja Minarik mit Finja, die ihm jetzt nur noch aus der Ferne zuwinken durften. Noch am Mittwoch gab es eine große TV-Geschichte bei RTL in Stern TV über ihn. Das Thema: Die Isolation der Senioren in der Corona-Krise und die Idee, den Menschen Briefe zu schicken. Die Initiative dafür war vom Kölner Rennverein ausgegangen. Hein Bollow hat viele Briefe erhalten und sich darüber sehr gefreut. Gisela Schiergen, die sich als gesetzliche Betreuerin um ihn gekümmert hat, durfte als letzte heute noch zu ihm. Vorher war kein Besuch erlaubt. Ein lebensfroher Mann mit einer großen Passion für den Galopprennsport ist von uns gegangen. Er wird dem Rennsport unendlich fehlen.
Ein ausführlicher Nachruf folgt später

[#galoppdeutschland](#) [#turf](#) [#turtimes](#) [#pferde](#) [#pferderennen](#) [#neuebult](#) [#pferderennbahn](#) [#deutschergalopprennsport](#) [#galopprennsport](#) [#pferderennsport](#) [#horses](#) [#thoroughbreds](#) [#vollblut](#) [#vollblutzucht](#) [#fohlen](#) [#deckhengst](#) [#stallion](#) [#auktion](#) [#bbag](#) [#training](#) [#trainer](#) [#galopptraining](#) [#wetten](#) [#blacktype](#) [#jockey](#) [#rennreiter](#) [#championjockey](#) [#deutschergalopp](#) [#dortmunderrennbahn](#) [#seriensieger](#) [#galopperdesjahres](#) [#deutschesderby](#) [#racebets](#) [#racebetspodcast](#) [#podcast](#) [#galoppnewsletter](#) [#zukunftgalopp](#) [#socialdistancing](#) [#corona](#) [#heinbollow](#) [#legend](#)

Du und 755 weitere Personen 109 Kommentare 100 Mal geteilt

Sarah Brendel Mein herzliches Beileid allen Angehörigen und Freunden. Er war nicht nur eine wahre Größe des Sports sondern auch eine Seele von Mensch und hat mit seiner Art einfach jedem das Herz gewärmt. Eine Ehre ihn gekannt haben zu dürfen. Er wird nie vergessen werden und die Bahnen werden sich ohne ihn noch ein ganzes Stück leerer anfühlen. Ruhe in Frieden 8

Gefällt mir · Antworten · 3 Tag(e)

Sigrid Enemark Mein herzliches Beileid 1

Gefällt mir · Antworten · 3 Tag(e)

18 Argumente für uns

Die **BBAG** Auktionsrennen 2020



2-jährige Pferde

Köln (1300 m)	29. Jul.	52.000 €
Baden-Baden (1200 m)	30. Aug.	102.500 €
Düsseldorf (1400 m)	13. Sep.	52.000 €
Dortmund (1400 m)	20. Sep.	52.000 €
Dortmund (1600 m)	10. Okt.	52.000 €
Baden-Baden (1400 m)	17. Okt.	200.000 €
München (1600 m)	8. Nov.	52.000 €

3-jährige Pferde

Dresden (1200 m)	30. Mai.	52.000 €
Hoppegarten (1600 m)	31. Mai.	52.000 €
Hamburg (1600 m)	5. Jul.	52.000 €
Hamburg (2200 m)	5. Jul.	52.000 €
Bad Harzburg (1850 m)	25. Jul.	37.000 €
Hannover (1750 m)	23. Aug.	52.000 €
Baden-Baden (2400 m)	29. Aug.	52.000 €
Hoppegarten (1400 m)	3. Okt.	52.000 €
Hannover (2000 m)	4. Okt.	52.000 €
Halle (2200 m)	31. Okt.	37.000 €
Mülheim (2000 m)	6. Dez.	52.000 €

Gesamtpreisgeld:
über 1,1 Mio. €

Unsere Auktionen 2020

Jährlings-Auktion 4. September

Sales & Racing Festival 16. und 17. Oktober



www.bbag-sales.de



AUKTIONSNEWS

Arqana/Goffs: Nur eine Breeze Up-Auktion

Arqana und **Goffs** werden ihre in diesem Frühjahr in Deauville und Doncaster geplanten Breeze Up-Auktionen streichen und in einer einzigen Auktion in Irland bündeln. Sie soll am 29. und 20. Juni auf dem Goffs-Auktionsgelände in Kildare stattfinden, das Breezing der Zweijährigen wird an den Tagen zuvor auf der Rennbahn in Naas über die Bühne gehen. Der Grund ist die Corona-Krise, die in Frankreich und England wenig Planungssicherheit bietet. Irland wurde als Austragungsort gewählt, weil das Gros der angebotenen Zweijährigen aus diesem Land kommt. 143 der 165 Lots im Katalog von Doncaster werden von irischen Consignoren angeboten, sowie 135 von 166 bei Arqana.

Die Auktion soll an zwei Tagen durchgeführt werden, wobei die ursprüngliche Reihenfolge beibehalten wird, die Angebote der Auktionshäuser also separat versteigert werden sollen. Telefonische und Online-Bieter dürften bei dieser Versteigerung dann eine wesentlich größere Rolle spielen als sonst.

Arqana und Goffs sind wirtschaftlich seit einigen Jahren eng verbunden. Einer der Hauptanteilseigner bei beiden Auktionshäusern ist der Aga Khan.

Arqana hat folgerichtig seine für Ende Juni vorgesehene Vente d'Été auf die am 20. Juli beginnende Woche verschoben. Ein genauer Termin soll später bekanntgegeben werden.

Tattersalls ändert nochmals Termine

Das britische Auktionshaus **Tattersalls** hat noch einmal die Termine für die kommenden Auktionen neu justiert. Die zusammengefassten Craven und Breeze Up Sales sollen am 23. Juni in Newmarket stattfinden. Das Breezing soll ab dem 8. Juni in Newmarket und, was die aus Irland kommenden Zweijährigen betrifft, auf einer irischen Rennbahn durchgeführt werden. Die Guineas Breeze Up Sale soll, wie schon zuletzt geplant, am 6. und 7. Juli stattfinden.

Die Gorsebridge Breeze Up Sale unter der Regie von Tattersalls Ireland wurde auf den 24. Juli verschoben. Das Breezing wird an einem noch zu bestimmenden Tag im Vorfeld in Fairyhouse durchgeführt.

Online-Tests bei Fasig-Tipton

Das amerikanische Auktionshaus **Fasig-Tipton** wird ab sofort zu allen seinen Auktionen Online-Bieter zulassen. Gestartet soll diese Möglichkeit bei der Midlantic 2-Years-Old in Training Sale Ende Juni in Timonium/Maryland. Zudem soll es deutlich mehr Möglichkeiten geben, über Mitarbeiter von Fasig-Tipton telefonisch zu bieten. Mit Hilfe eines herangezogenen Unternehmens, das im Kunstbereich diesbezügliche Erfahrungen hat, soll versucht werden, die Auktionen ohne Zeitverzögerung online zu zeigen.

Osarus hält an Breeze Up-Auktion fest

Das westfranzösische Auktionshaus **Osarus** will seine Breeze Up-Auktion, geplant am 12. und 13. Mai, um rund drei Wochen nach hinten versetzt durchführen, das genaue Datum wird in Bälde bekannt gegeben. Das Breezing soll auf diversen Rennbahnen in der Nähe der jeweiligen Anbieter stattfinden, die Auktion selbst soll online oder über Osarus-Mitarbeiter telefonisch durchgeführt werden.

PERSONEN

Spencer bricht sich die Hüfte

Jamie Spencer, 39, irischer Spitzenjockey mit Wohnsitz Newmarket, hat sich bei einem Sturz im Training bei Trainer David Simcock einen Hüftbruch zugezogen und wird mehrere Wochen ausfallen. Er war diesen Winter vornehmlich in Dubai, Hong Kong und Australien, wo er ein Gr. II-Rennen gewinnen konnte, unterwegs gewesen. In Großbritannien hatte er auf den Allwetterbahnen bei 17 Starts fünf Rennen gewonnen.



Jamie Spencer. www.galoppfoto.de - Peter Heinzmann



The English Page is presented by GET
 Click Here to visit GET.com

Still a long way from “normal”

We are now approaching the end of April, a time of year when normally the flat season would be in full swing in most European countries, especially with an eye on the first classics. The Craven meeting at Newmarket, for example, should have taken place last week but was of course cancelled. In Germany the first big classic trial would normally be the Dr. Busch-Memorial at Krefeld, originally scheduled for this Sunday and the Bavarian Classic at Munich on the Friday of next week, May Day. The former race is now to be run at Hoppegarten on May 10th, while it was hoped to run the Munich race, now possibly retitled Cologne Classic, at Cologne on May 3rd, together with the Carl Jaspers-Preis (ex-Gerling-Preis), the first major event of the season for older horses.

However the German government has extended the current lockdown (quite correctly in most people's view) to May 3rd, so that racing –even behind closed doors– was looking unlikely for the revised fixtures at Hanover (with 3 listed races) on May 1st, Mannheim on the 2nd and Cologne. That was officially confirmed today (Thursday) by Deutscher Galopp, and it is now expected –or rather, hoped, that racing will resume on May 4th at Dortmund, and that the three earlier fixtures will now be staged later in the same week. It is certainly unusual for black type events to be run on normal working days in Germany, but as Deutscher Galopp supremo Michael Vesper explained, as these races are being run without racegoers, it does not really make much difference.

All races up to mid-June will be behind closed doors, but it is hoped that all races can be streamed live and free of cost on the internet. There will be no on course betting, but there will be betting online and all major German bookmakers have agreed to blow all bets into the theoretical course tote and also to waive their usual commission, thus creating one hopes a realistic betting market. This will be an important factor in the financing of racing during the period when racecourses have to survive without gate money, ca-

tering profits and quite probably major sponsorship deals as well. The message is to bet as much as possible, and as punters have been starved of betting opportunities for the past six weeks, there could well be a significant increase in off track betting, especially as the meetings which will be held could have up to twelve races each race day and that there will only be one fixture per day.

Of course racing does not exist in a vacuum and has to keep an eye on what other countries are doing, and also other sports. Such events as Wimbledon and the Tour de France, both normally starting in late June, not to mention Euro 2020 and the Olympic Games, have already been cancelled or postponed until 2021, together with such events as the Oktoberfest in Munich (which actually takes place mainly in September), the Oberammergau Passion Play and the Bayreuth and Salzburg Opera Festivals. The sport which is by far the most popular and therefore important in Europe is clearly football, and there are indications that the German professional league (Bundesliga) could resume on May 9th, obviously without spectators, but that is still better than nothing. Racing behind closed doors already took place for a few days in March in both Ireland and France, and is still continuing under these conditions in Hong Kong, Japan, Australia and some areas of the U.S.A. On the whole these meetings can be regarded as successful, even though the atmosphere is obviously missing, so racing is clearly possible.

In France it has now been officially confirmed that racing can resume on May 11th, although foreign runners and riders will not be allowed to take part before the end of May. Ireland is also hoping to resume in early May, but the British have not yet specified when they will resume, but is hoped to be in May and the big Merano spring meeting in Italy is also expected to go ahead in May. Obviously the dates from some of the top races will have to be changed, but it is hope that most of them will still be run, albeit at a later date and almost certainly reduced prize-money. The first European Group One race of the season is Longchamp's Prix Ganay; this was originally scheduled for this Sunday, but could now be run on the day that racing resumes in France, May 11th. The first British Group One is the Lockinge Stakes at Newbury on May 16th, but it will certainly not be run on that date and will quite possibly simply be cancelled.



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

Klaus Wilhelm, Ihr Spezialist für

- Zucht und Rennstall
- Pferdelebensversicherung
- Operationskostenversicherungen
- Haftpflichtversicherungen

Mobil: 01 52 / 2779 39 69

E-Mail: pferdeversicherungen@t-online.de

R+V Generalvertretung Carsten Weisenstein

 Trierer Str. 27 | 66869 Kusel
 www.carsten-weisenstein.ruv.de

R+V DIE VERSICHERUNG
 MIT DEM PLUS.


The Newmarket Guineas meeting on the first weekend in May will probably now be run a month later, and that of course means that the Epsom Derby meeting will also take place a month later. The current expectation is that the Derby, and possibly the Oaks as well, will be run on Saturday July 4th, while the French Derby (Prix du Jockey Club) and Oaks (Prix de Diane) will both be run on Sunday July 5th. This is also the scheduled date for the German Derby on the final day of the week long Hamburg meeting, while the Irish Derby is due a week earlier. It is clearly not ideal for the German Derby to be run on the same weekend as the equivalent races in England and France, so it seems quite likely that the Hamburg meeting will be reduced, possibly to three days, and staged on the weekend of July 10th-12th, with the Derby therefore a week later than originally planned.

Basically it is impossible currently to make concrete plans for more than a few days in advance as the coronavirus situation remains fluid – or “dynamic” as the politicians like to say. At the moment the situation, at least in Germany, is gradually improving; the increase in the number of new infections, and also deaths, is clearly slowing down, and that is also so in Italy and Spain, where they had far more cases. But of course a sudden deterioration – or even the dreaded “second wave” – would lead to an immediate clampdown and probably the cancellation of all sporting events until the autumn or even longer. As it is, all major spectator events in Germany are banned up to the end of August, and although nobody has yet defined precisely what constitutes a major event, that would certainly also refer to the top race meetings.

As it is, we must just hope for the best. Certainly the German government seems to have handled the situation well – certainly much better than has been the case in the U.K. and U.S.A. – and likewise the racing authorities here, who have been much more open and transparent than their equivalents in the U.K. and France. So we look forward to racing behind closed doors in Germany – including several black type events – taking place the week after next, and hope to be able to give a preview here next week.

David Conolly-Smith



Stutfohlen 2021?

Free Return!

PROTECTIONIST

Alle Züchter, die PROTECTIONIST für 2020 buchen, erhalten, im Falle eines PROTECTIONIST-Stutfohlens, einen Freisprung für 2021!

6.500 €

(01.10.) SLF

GESTÜT RÖTTGEN Frank Dorff • Mobil: 0160 / 585 89 64

RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK Mobil: 0172 / 694 01 58 • ronald.rauscher@yahoo.com

www.protectionist-stallion.de

Rubaiyat

Galopper des Jahres

Sieger im Gran Criterium, Gr.2

Sieger im Preis des Winterfavoriten, Gr.3

GAG – 96 kg, Gewinnsumme: 245.000 €



Führende Zweijährige finden Sie bei uns!



Wonderful Moon

Sieger im Herzog von Ratibor-Rennen, Gr.3

GAG – 96 kg, Gewinnsumme: 66.600 €

Unsere Auktionen 2020

Jährlings-Auktion 4. September

Sales & Racing Festival 16. und 17. Oktober



www.bbagg-sales.de





King's Legacy holt sich die Champagne Stakes. Foto. Magic Millions

IRT
Your horse.
Our passion.

**Turf International
is presented by IRT**

click here to visit www.irt.com

Zweiter Gr. I-Sieg für künftigen Coolmore-Deckhengst

Im Vorfeld der Champagne Stakes (Gr. I) am Samstag im australischen Randwick hatte sich Coolmore einen maßgeblichen Anteil an dem zwei Jahre alten King's Legacy (**Redoute's Choice**) im Hinblick auf eine spätere Deckhengstkarriere gesichert. Eine gute Wahl, denn der bisher im Besitz eines Syndikats gestandene Hengst sicherte sich das mit 400.000 A-Dollar (ca. €233.000) dotierte Rennen unter Hugh Bowman, sein zweiter Sieg auf höchster Ebene, nachdem er zwei Wochen zuvor bereits die Inglis Sires' Produce Stakes (Gr. I) gewonnen hatte. Im Training bei Peter und Paul Snowden verwies er Glenfiddich (Fastnet Rock) und Ole Kirk (Written Tycoon) auf die Plätze.

» Klick zum Video

Der Einstieg von Coolmore bei King's Legacy liegt natürlich auch in seiner Abstammung begründet. Als Jährling hatte er bei Magic Millions 1,4 Millionen A-Dollar gekostet. Er ist einer von bisher Gr. I-Siegern seines vor geraumer Zeit eingegangenen Vater Redoute's Choice. Die Mutter Breakfast in Bed (Hussonet) hat sechs Rennen gewonnen, war mehrfach listenplatziert. Sie ist Schwester des Gr. I-Siegers Oohood (I Am Invincible), die zweite Mutter ist Schwester des

Spitzenvererbers Not A Single Doubt (Redoute's Choice) – siehe auch das *Pedigree der Woche*.

Das zweite Gr. I-Rennen an diesem Tag waren die All Aged Stakes über 1400 Meter mit einem Preisgeld von 480.000 A-Dollar. Hier setzte sich die aus neuseeländischer Zucht stammende vier Jahre alte Tofane (Ocean Park) unter Opie Bosson gegen Pierata (Pierro) und Fasika (So You Think) durch. Sie stammt aus einer Galileo-Mutter und geht auf die mehrfache Gr. I-Siegerin User Friendly (Slip Anchor) zurück.

» Klick zum Video

Der im Haras d'Annebault stehende **Reliable Man** (Dalakhani) stellte in der Dreijährigen vorbehaltenen Frank Packer Plate mit Kinane den Sieger. Die 7:1-Chance aus dem Stall von Chris Waller gewann das mit 140.000 A-Dollar dotierte 2000-Meter-Rennen gegen Bottega (Snitzel) und Entente (Dundeel). Als Favorit war Quick Thinker (So You Think) angetreten, der erst zwei Wochen zuvor das Australian Derby (Gr. I) über 2400 Meter gewonnen hatte, diesmal



Reliable Man stellte in Australien seinen bisher elften Black Type-Sieger. www.galoppfoto.de – Sandra Scherning

aber nur Fünfter wurde. Für Kinane, der bereits Wallach ist, war es beim vierten Start der zweite Sieg, zweimal war er Zweiter.

» **Klick zum Video**

Ein weiterer einst in Deutschland tätiger Hengst ist der inzwischen eingegangene **The way you are** (Kingmambo), der ein Jahr in Römerhof stand. Der von ihm stammende auch schon acht Jahre alte Life Less Ordinary, in Irland gezogen, holte sich in Randwick die JRA Platte (Gr. III) über 2000 Meter gegen Greysful Glamour (Stratum) und Shared Ambition (Born to Sea). Vierter wurde Godolphins **Best of Days** (Azamour) aus der Zucht von Gerhard Schöningh, Rang zehn belegte im zwölköpfigen Feld Australian Bloodstocks **Danceteria** (Redoute's Choice). Der vorjährige Münchener Gr. I-Sieger läuft in

Australien momentan komplett seiner Form hinterher.

Morphettville sah am Samstag das Comeback der dreifachen Gr. I-Siegerin Sunlight (Zoustar) in den R N Irwin Stakes (Gr. III) über 1100 Meter. Seit November war sie nicht am Start gewesen, trat trotzdem als zweite Favoritin an, doch musste sie im Ziel den noch höher gewetteten Gytrash (Lope de Vega) vor sich dulden. Mit Jason Holder gewann er das mit 120.000 A-Dollar dotierte Rennen. Noch im Februar war er über 1000 Meter in den Lightning Stakes (Gr. I) erfolgreich gewesen, war auch danach zweimal stark gelaufen. Der Vierjährige stammt aus dem vierten und letzten australischen Jahrgang von **Lope de Vega** (Sharmardal), der in den letzten Jahren nicht mehr von Irland aus nach Australien geschuttelt ist.

Pedigree der Woche



präsentiert von

WEATHERBYS

EDITED PEDIGREE for KING'S LEGACY (AUS)

KING'S LEGACY (AUS) (Bay colt 2017)	Sire: REDOUTE'S CHOICE (AUS) (Bay 1996)	Danehill (USA) (Bay 1986)	Danzig (USA) Razyana (USA)
		Shantha's Choice (AUS) (Bay 1992)	Canny Lad (AUS) Dancing Show (USA)
	Dam: BREAKFAST IN BED (AUS) (Chesnut 2009)	Hussonet (USA) (Chesnut 1991)	Mr Prospector (USA) Sacahuista (USA)
		Bella Sunday (AUS) (Chesnut 2000)	Sunday Silence (USA) Singles Bar (AUS)

5Sx5S Natalma, 4Sx5S Northern Dancer

KING'S LEGACY (AUS), won 3 races in Australia, Moet Champagne Stakes, Randwick, **Gr.1**, Inglis Sires' Produce Stakes, Randwick, **Gr.1** and Magic Millions B J McLachlan Stakes, Eagle Farm, **Gr.3** and placed once.

1st Dam

Breakfast In Bed (AUS), won 7 races in Australia and \$301,100, placed 9 times including second in Kingston Park Just Now Quality Handicap, Doomben, **L.** and Evergreen Construction Nudgee Handicap, Doomben, **L.** and third in Gai Waterhouse Classic, Ipswich, **L.**; dam of **2 winners**:

KING'S LEGACY (AUS), see above.

DO NOT DISTURB (AUS) (2016 f. by Fastnet Rock (AUS)), won 2 races in Australia.

She also has a 2-y-o filly by Redoute's Choice (AUS) and a yearling filly by I Am Invincible (AUS).

2nd Dam

BELLA SUNDAY (AUS), won 2 races in Australia and \$55,386 and placed twice; dam of **8 winners**:

OOHOOD (AUS) (f. by I Am Invincible (AUS)), won 1 race in Australia, Darley Flight Stakes, Randwick, **Gr.1**, placed second in Longines Golden Slipper Stakes, Rosehill, **Gr.1** and Inglis Sires' Produce Stakes, Randwick, **Gr.1** and third in Ladbrokes Blue Diamond Stakes, Caulfield, **Gr.1** and Ladbrokes Caulfield Guineas, Caulfield, **Gr.1**.

Breakfast In Bed (AUS), see above.

MACMISSILE (AUS), won 4 races in Australia and placed 5 times.

FILL FILL (AUS), won 2 races in Singapore and placed 4 times.

DON'T DOUBT ME (AUS), won 1 race in Australia and placed 4 times.

ANOTHER SUNDAY (AUS), won 1 race in Australia and placed 3 times, dam of winners.

SUNDAY CHILL (AUS), won 1 race in Australia and placed 3 times; dam of a winner.

HAPPY GOOD GUYS (AUS), 2 races in Hong Kong at 5 years, 2020 and £163,371 and placed 3 times.
 BINT SNITZEL (AUS), **won** 1 race in Australia and placed once.
 Sundaze (AUS), unraced; dam of a winner.

Miss Strathallan (AUS), 1 race in Australia, placed second in Ladbrokes Galilee Series Final, Caulfield, **L.**

3rd Dam

Singles Bar (AUS), **won** 2 races in Australia, placed third in Walter Brown Stakes, Morphettville, **L.**; dam of **4 winners** including:

NOT A SINGLE DOUBT (AUS) (c. by Redoute's Choice (AUS)), won Canonbury Stakes, Randwick, **L.** and Bigpond Zeditave Stakes, Caulfield, **L.**, placed second in Schweppes Cup Manfred Stakes, Caulfield, **Gr.3.**

Hanky Panky (AUS) (f. by Anabaa (USA)), **won** 2 races in Australia, placed second in Magic Night Stakes, Rosehill, **Gr.2.**; dam of winners.

MASTER ASH (AUS), won Sydney Markets Up And Coming Stakes, Randwick, **Gr.3.**

FUN IN FLIGHT (AUS), 2 races in Australia including pfd Services Aus. Cup Carnival Stakes, Flemington, **L.**

COME HITHER (AUS), won The Inglis Debutants Stakes, Caulfield, **L.** and Talindert Stakes, Flemington, **L.**; dam of **COHESION (AUS)**, won Ladbrokes Blue Diamond Preview (c&g), Caulfield, **L.**

Hokuspokus (AUS), unraced; dam of **Slumber Party (AUS)**, placed second in B J McLachlan Stakes, Gold Coast, **Gr.3.**

Natural Is My Name (AUS) (f. by Naturalism (NZ)), **won** 5 races in Australia, placed second in Nivison Handicap, Randwick, **L.**; dam of winners.

ZIZOU (AUS), 1 race in Australia, Maribyrnong Trial Stakes, Flemington, **L.**, placed second in Arrowfield Stud Blue Diamond Stakes, Caulfield, **Gr.1** and AAMI Golden Slipper Stakes, Rosehill, **Gr.1.**

Crystal Rock (AUS), unraced; dam of **Big Parade (AUS)**, placed second in Winning Edge Tatt's Stakes, Eagle Farm, **L.**

Flying Single (AUS), unraced; dam of.

Hussterics (AUS), unraced; dam of **LADY JIVAGO (AUS)**, 4 races in Australia including Inglis 2yo Classic, Rosehill, **L.R.**

The next dam **EASY DATE (AUS)**, **won** 1 race in Australia at 2 years; dam of **11 winners** including:

SNIPPETS (AUS), **Jt Champion 2yr old in Australia in 1986-87, Champion 3yr old sprinter in Australia in 1987-88, won** 9 races in Australia including The Galaxy, Randwick, **Gr.1**, Oakleigh Plate, Caulfield, **Gr.1**, Sires' Produce Stakes, Randwick, **Gr.1**, Tooheys Draught Challenge Stakes, Randwick, **Gr.2**, Brambles 2yo Classic, Kembla Grange, **Gr.3**, Carrington Stakes, Randwick, **L.** and J F Meynink Stakes, Eagle Farm, **L.**, placed second in Lightning Stakes, Flemington, **Gr.1**; sire.



Buchen Sie jetzt, bevor die Bescherung vorbei ist!

Beschenken Sie sich selbst...

5facher Gruppe-Sieger, hart und frühreif, zur WUNSCH-Decktaxe

MILLOWITSCH

MEHL-MÜLHENS-STIFTUNG · GESTÜT RÖTTGEN · Frank Dorff · Tel.: 0221/986 13 00 · f.dorff@betriebe-roettgen.de

HELMET

Exceed And Excel - Accessories (Singspiel)

WOW!
Was für ein
Jahres-Start
2020:

3 Black
Type-Sieger

LA TENE (Gr.2) + **TAMMOOL** (L.)

+ **ROYAL CROWN** (L.)

55 Sieger

BOWLER HAT (1.1. Cagnes sur mer/FR) · BENDY SPIRIT (2.1. Lingfield/GB) · RASTACAP (3.1. Casablanca/MAR)
PICKELHAUBE (4.1. Gawler/AUS) · BARASTI DANCER (5.1. Markopoulo/GRC) · PRES DE TOI (5.1. Warrambool/AUS)
CHARLES STREET 5.1. Pisa/ITA) · CLEM A (6.1. Wolverhampton/GB) · KONKALIKON (8.1. Stony Cree/AUS)
RESORTMAN (8.1. Bunbury/AUS) · ROSEBANK (9.1. Wagga/AUS) · SADARA (10.1. Bahrain)
CHAMISAL (10.1. Port Macquarie/AUS) · MODEAR (11.1. Flemington/AUS) · PHAISTOS (11.1. Randwick/AUS)
IMMORAL (15.1. Al Rayyan/Katar) · BROADSIDE ARMOUR (15.1. Warwick Farm/AUS) · HELSUN (23.1. Doomben/AUS)
BLINDERBUSS (25.1. Yea/AUS) · HELLENISM (25.1. Randwick/AUS) · BLINDERBUSS (25.1. Yea/AUS)
MOMENTUM AMETHYST (25.1. Darwin/AUS) · BAJAN EXCELL (29.1. Limerick/IRE) · LADY OF THE SUN (30.1. Pisa/ITA)
MOUNT MOGAN (5.2. Wolverhampton/GB) · **TAMMOOL** (8.2. Abu Dhabi, The President Cup, L.)
LOVE YOUR WORK (12.2. Southwell/GB) · LOVE YOUR WORK (14.2. Southwell/GB) · HELFUCHI (20.2. Grafton/AUS)
CRYSTAL HELMET (22.2. Toowoomba/AUS) · **LA TENE** (22.2. Caulfield/AUS, Neds Angus Armansco Stakes, **Gr.2**)
BERET (27.2. Bunbury/AUS) · REAGAN'S MISTAKE (28.2. Casino/AUS) · ROSEBANK (2.3. Sapphire Coast/AUS)
BENDY SPIRIT (7.3. Wolverhampton/GB) · PAINT THE STARS (8.3. Stony Creek/AUS) · CLEM A (9.3. Wolverhampton/GB)
ROYAL CROWN (11.3. Sandown-Hillside/AUS) · SPEED VISION (11.3. Happy Valley/AUS) · FUNDRAISER (12.3. Pakenham Park/AUS)
SAFETY DANCE (15.3. Pioneer Park/AUS) · IGITUR (15.3. Murray Bridge Gh) · HELPENY (18.3. Gawler/AUS) · DIP ME LID (19.3. Albury/AUS)
CHALCIDIAN (21.3. Avoca/AUS) · POLISHER (22.3. Bairnsdale/AUS) · SAFETY DANCE (28.3. Pioneer Park/AUS)
BERET (1.4. Heineken/AUS) · SINAMAY (5.4. Echuca/AUS) · BURNING CROWN (8.4. Warwick Farm/AUS)
TRANSLATOR (8.4. Sandown Lakeside/AUS) · PAINT THE STARS (11.4. Warracknabeal/AUS) · GALEA WARRIOR (11.4. Mt Isa/AUS)
ROYAL CROWN (11.4. Bairnsdale/AUS, Neds Galilee Series Final, L.) · MAGICHALL (12.4. Penola/AUS)

FÄHRHOF

Tel.: 04264 8356-13 | Mobil: 0175 103 34 33
ullrich@faehrhof.de | www.faehrhof.de

DECKTAXE 2020:
8.000€

PFERDE

Redzel beendet seine Rennkarriere



Redzel bei seinem zweiten Sieg im "Everest". Foto: Magic Millions

Redzel (**Snitzel**), im September 2012 geborener australischer Wallach, nach dortigen Maßstäben siebenjährig, hat seine Rennlaufbahn beendet. Im Training bei Peter und Paul Snowdon hatte er sich im Oktober 2017 in die Geschichtsbücher eingetragen, als er unter Kerrin McEvoy die damals erste Auflage des „Everest“, dem mit 13 Millionen A-Dollar (ca. €7,6 Mio.) dotierten 1200-Meter-Spektakel in Randwick gewann. Er konnte diesen Erfolg zwölf Monate später wiederholen. Bei 39 Starts konnte er 15 Rennen auf Distanzen zwischen 1000 und 1200 Meter für sich entscheiden, darunter mehrere Gr.-Rennen, 16,4 Millionen A-Dollar an Preisgeldern wurden auf das Konto seiner Besitzer, einem vielköpfigen Syndikat überwiesen. Seinen finalen Start absolvierte er am 4. April, als er in den T J Smith Stakes (Gr. I) Dritter wurde.

Rekindling wieder im Training

Der Melbourne Cup (Gr. I)-Sieger **Rekindling** (High Chaparral) hat wieder eine Box bei Trainer Joseph O'Brien bezogen. 2017 hatte er den Curragh Cup (Gr. II) und die Ballysax Stakes (Gr. III) gewonnen, siegte später als erster Dreijähriger der nördlichen Hemisphäre in Australiens wichtigstem Rennen. Der jetzt Sechsjährige ist anschließend nur noch einmal am Start gewesen, im Australian Cup (Gr. I) 2019, da wurde er Letzter. Ursprünglich war eine Gestütskarriere angepeilt worden.

Die Zukunft auf der Koppel



Foto: Coolmore

Gezogen sind sie wie künftige Cracks: Vier **Gali-leo**-Jährlingshengste auf der Koppel in Coolmore: Das Trio vorne sind Söhne der Cheveley Park Stakes (Gr. I)-Siegerin Tiggy Wiggy (Kodiak), der Gr. I-Fliegerin Quiet Reflection (Showcasing) und von Life Happened (Showcasing), Mutter der Breeders' Cup Mile (Gr. I)- und Queen Anne Stakes (Gr. I)-Siegerin Tepin (Bernstein). Beügt werden sie von dem links postierten Sohn der Gr. I-Siegerin Halfway to Heaven (Pivotal).

Young Rascal bleibt in Australien

Der fünf Jahre alte Wallach **Young Rascal** (Intello), dreifacher Gr. III-Sieger in Großbritannien, vor einigen Wochen in Rosehill/Australien im Manion Cup (Gr. III) über 2400 Meter erfolgreich, wird seine Karriere in Australien fortsetzen. Bisher in der Obhut von William Haggas wird er zukünftig von Archie Alexander in Ballarat trainiert. OTI Bloodstock hat sich an ihm einen 50prozentigen Anteil gesichert, bisheriger Alleininhaber war Bernard Kantor. Young Rascal ist ein Sohn der Rock My Soul (Clodovil), Listensiegerin in Köln (2), Bremen und Hannover aus der Familie von Turfkönig (Anfield) und Tryphosa (Be My Guest).

Zwei Hochkaräter verkauft



Ladykiller bei seinem Sieg im Silbernen Pferd in Hoppegarten. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Die HFTB Racing Agency von Holger Faust hat zwei Pferde mit hohem Rating an Kunden in Großbritannien und Australien vermittelt. Den Stall von Andreas Wöhler verlässt der vier Jahre alte **Ladykiller** (Kamsin), der in den Farben des Gestüts Hachtsee vier Rennen gewonnen hat, darunter das Silberne Pferd (Gr. III) und den Großen Preis der Deutschen Bank (LR). Der aus der Zucht des Gestüts Karlshof stammende Sohn der Lady Jacamira (Lord of England) ging an einen Kunden der Agentur von Tom Malone und soll in England Flach- und Hindernisrennen bestreiten.

Richtung Australien geht es für **Akatino** (Sidedstep) aus der Zucht des Gestüts Hofgut Heymann. Der bislang von Karl Demme trainierte Dreijährige, der noch zu Beginn des Jahres in Dortmund auf der Sandbahn erfolgreich war, hat eine Quarantänebox bei Annika Fust in Warendorf bezogen und soll in einigen Wochen nach Australien geflogen werden. Sein künftiger Trainer ist Matthew Smith in Sydney.

Hong Kong-Export

Aus der Zucht des im schweizerischen Frauenfeld registrierten Gestüts Zur Küste stammt der drei Jahre alte Aerclub (**Charm Spirit**), der aus dem Stall des irischen Trainers Henry de Bromhead nach Hong Kong verkauft wurde. Bei zwei Starts ist er bislang ungeschlagen, er gewann im letzten November auf der Allwetterbahn in Dundalk und an gleicher Stelle erneut im März, jeweils über die Meile. Zweimal war er bisher in einem Auktionsring, als Jährling brachte er bei Osarus in Frankreich 18.000 Euro, dann bei der Tattersalls Breeze Up Sale vergangenen Mai 45.000gns.

FÄHRHOF

HELMET

Klassischer Sieger
v. **EXCEED AND EXCEL**

#zuhausebleiben

**Warum weit reisen,
wenn man so schöne
Fohlen in der Nähe
erzeugen kann?**



Hengstfohlen von
HELMET a.d. SHIORI
(Twirling Candy)
geb. 5.1.2020
Besitzer Frau A.
Christiansen-Croy

Tel.: 04264 8356-13 · Mobil: 0175 103 34 33
ullrich@faehrhof.de · www.faehrhof.de

DECKTAXE 2020:
8.000 €

Veneto geht in die Warmblutzucht



Veneto bei seinem Gruppe-Sieg in Krefeld. Foto: Dr. Jens Fuchs

Der sieben Jahre alte **Veneto** (New Approach) aus der Zucht von Matthias Barth wird als Deckhengst in der Warmblutzucht im Gestüt Lichtenmoor im niedersächsischen Heemsen aufgestellt, er steht im Besitz von Professor Dr. Gerhard Sybrecht. 13 Starts hatte er in den Farben des Gestüts Winterhauch absolviert, sechsmal war er erfolgreich, darunter 2017 im Niederrhein-Pokal (Gr. III) in Krefeld und 2018 im Grand Prix Aufgalopp (LR) in Köln. Sein höchstes Rating betrug 94kg.

Vor drittem Champion's Mile-Sieg?

Es wird viel Geld am Sonntag in Sha Tin/Hong Kong in drei Gr. I-Rennen über diverse Distanzen verteilt, doch bleiben ausländische Starter außen vor, das Publikum seit geraumer Zeit sowieso. Der Champion **Beauty Generation** (Road to Rock), einst die Co-Nummer eins der Weltrangliste, wird versuchen die mit 20 Millionen HK-Dollar (ca. €2,37 Mio.) dotierte Champions Mile (Gr. I) zum dritten Mal zu gewinnen, was mit zwei aktuellen Gr. I-Siegen im Gepäck nach einem vorhergegangenen kleinen Formtief nicht unmöglich erscheint. Der sieben Jahre alte Wallach hat bei bislang 30 Starts 18 Rennen gewonnen und seine Gewinnsumme gerade auf etwas mehr als einhundert Millionen HK-Dollar geschraubt.



Beauty Generation am Mittwoch beim Training. Foto: HKJC

IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 26 048

E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de

Facebook www.facebook.com/turftimes

Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de

Salomina-Sohn Salios Guineas-Zweiter in Japan

Es gab im letzten Jahr zwei herausragende Zweijährige in Japan – Contrail (Deep Impact) und **Salios** (Heart's Cry), ein Sohn der vom Gestüt Bona gezogenen Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin **Salomina** (Lomitas). Beide blieben bei drei Starts ungeschlagen und gewannen zum Saisonabschluss Nippons zwei Gr. I-Prüfungen für die Hengste. Eine Jury von Medienvertretern wählte Contrail zum Champion-Zweijährigen, der offizielle Handicapper stellte Salios über Contrail.



Contrail schlägt Salios in den 2000 Guineas von Japan. Foto: Japan Racing Association

Am vergangenen Sonntag gab es im Satsuki Sho (Gr. I), den Japanischen 2.000 Guineas, über 2.000 Meter in Nakayama das erste Aufeinandertreffen der beiden erstmals in diesem Jahr antretenden Cracks. Das Geläuf hatte nach Regenfällen am Tag zuvor gelitten, aufspritzendes Wasser im Rennen hatte einen Berichterstatter gar an ein Reisfeld erinnert. Am Renntag morgens noch als schwer deklariert, war der Boden zum Hengsteklassiker offiziell gut. Im 18er-Feld der mit rund 2,1 Millionen Euro dotierten Prüfung nahm Salios unterwegs eine Position im Vordertreffen ein, Contrail war ungeplant weiter hinten auszumachen. Im Schlussbogen in äußerster Spur in beeindruckender Manier aufrückend stellte Contrail in der Zielgeraden seinen in Front gezogenen Widersacher Salios zum Kampf. Mit einer halben Länge konnte sich der von Yuichi Fukunaga gerittene Contrail schließlich durchsetzen, deutliche $3\frac{1}{2}$ Längen zurück passierte Galore Creek (Kinshasa no Kiseki) als Dritter den Zielrichter. Weltreisende (Dream Journey), ein Sohn der **Mandela** (Acatenango), belegte Rang acht.

» [Klick zum Video](#) (Salios Nr. 7)

Züchter des Satsuki Sho-Siegers ist Koji Maedas North Hills Co. Ltd., sein Bruder Shinji firmiert als Besitzer. Die im japanischen Rennsport stark engagierte Familie Maeda, die Pferde laufen auch unter dem Namen von Koji Maeda oder dessen Frau Yoko, ist ebenso wie Trainer Yoshito Yahagi international orientiert. Doch zunächst ist für Contrail natürlich ein Start im Tokyo Yushun (Gr. I), dem Japanischen Derby, vorgesehen. Pferde in Maeda-Besitz waren in der jüngeren Vergangenheit sowohl in den USA, dort hat man einige Zuchtstuten stationiert, als auch in Frankreich am Start. Sollte Contrail auch Japans Derby gewinnen, spräche neben den Unsicherheiten wegen der Corona-Pandemie auch die Aussicht auf den Gewinn der Triple Crown gegen einen Trip zum „Arc“ in diesem Jahr. Im Wettmarkt für den Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) wird Contrail von den englischen Buchmachern zu Kursen zwischen 15/1 und 21/1 angeboten.

Contrails Vater ist der Mitte letzten Jahres eingegangene **Deep Impact** (Sunday Silence), seit 2012 ununterbrochen an der Spitze der Deckhengststatistik in Japan. Seine Mutter Rhodochrosite (Unbridled's Song), für 385.000 Dollar als Jährling in Keeneland Koji Maeda zugeschlagen, lief in Japan platziert und ist Mutter von zwei weiteren Siegern. Die nächste Mutter ist die US-Champion-Zweijährige Folklore (Tiznow), erfolgreich u.a. in Breeders' Cup Juvenile Fillies (Gr. I) und Matron Stakes (Gr. I). Im Jährlingsalter ist ein rechter Bruder zu Contrail. Ende März brachte Rhodochrosite ein Hengstfohlen von Heart's Cry (Sunday Silence).

Mehr als 50.000 Besucher waren im letzten Jahr auf der Rennbahn in Nakayama als die Japanischen 2.000 Guineas entschieden wurden. Gähnende Leere in diesem Jahr auf dem Hippodrom, dazu wird der Personenkreis, dem der Zugang gestattet ist, seit Wochen weiter reduziert. Bedingt durch die Corona-Pandemie kann in Japan nur noch per Telefon oder Internet gewettet werden. Die Totoumsätze sind trotz allem im Jahresvergleich beachtlich. Am Sonntag erreichte der Rennplatz Nakayama 90,0% des Vorjahresumsatzes. Bei den Parallelveranstaltungen auf den Rennbahnen in Hanshin und Fukushima konnten die Umsatzzahlen gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden, Hanshin legte um 8,1% und Fukushima um 4,9% zu.

Josef Soppa

STALLIONNEWS

Darley-Decktaxen in Australien



Exceed and Excel. Foto: Darley

Darley hat die Decktaxen für seine in diesem Sommer in Australien aktiven Hengste festgelegt. Sie differieren teilweise stark von denen, die für die Shuttle-Hengste in Europa aufgerufen werden. Das Portfolio der zwölf in Kelvinside stationierten Hengste wird von dem jetzt zwanzig Jahre alten Veteran **Exceed and Excel** (Danehill) angeführt, für dessen Dienste 132.000 A-Dollar (ca. €77.200) verlangt werden. Im Kildangan Stud in Irland sind es 40.000 Euro. In Australien ist es der höchste Tarif seiner Karriere, doch hat er eine starke Saison mit den Gr. I-Siegern Exceedance und Bivouac. In Australien hat er 2019 138 Stuten gedeckt, in England waren es im Frühjahr 96.

Neuzugang Too Darn Hot (Dubawi) steht bei 44.000 A-Dollar (ca. €25.700), in England werde dieses Frühjahr immerhin 50.000 Pfund (ca. €57.450) aufgerufen. Die Decktaxen für Harry Angel (Dark Angel) und Ribchester (Iffraaj) liegen bei jeweils 16.500 A-Dollar, in Europa sind sie deutlich höher. Blue Point (Shamardal), Neuling im australischen Northwood Park, hat eine Decktaxe von 44.000 A-Dollar, 45.000 Euro sind es im irischen Kildangan Stud. Ein in Australien günstiger Shuttle-Hengst ist auch Territories (Invincible Spirit), der dort für umgerechnet 6.400 Euro zu haben ist – in England kostet er das Doppelte.

Geniale geht nach Schweden

Der Gruppe-Sieger **Geniale** (Deep Impact) kann nicht wie geplant als Deckhengst im Gestüt Lindenhof aufgestellt werden. Es hat Probleme bei der Körnung gegeben, der Hengst ist Überbeißer, weswegen er in Deutschland nicht aktiv werden darf. Er hat Norddeutschland bereits Richtung Schweden verlassen, dort ist eine Anerkennung als Deckhengst kein Problem. „Bedauerlicherweise wussten wir davon nichts“, sagt Volker Linde vom Gestüt Lindenhof, „in Schweden hat er schon elf Buchungen.“

Kodiak - Al Andalyya (Kingmambo)

BEST SOLUTION

Bester ! Nachkomme des 5fachen Champion-Vererbers und Weltrekordhalters

KODIAC

DER Top-2jährigen-Vererber
Weltrekordhalter mit **63** Zweijährigen-Siegern in einer Saison

5facher Champion-Vererber
Champion European Sire (Sieger) 2019, 2018 & 2017,
Champion European Sire (Zweijährige) 2019 & 2018

Vielseitig & hochaktuell
10facher **Gr.1-Vererber** auf Distanzen von **1200-2400 m** und Vater von **54** Stakes-Siegern

Gefragter DANEHILL-Sohn
3/4 Bruder des Top-Vererbers **INVINCIBLE SPIRIT**

Decktaxe:
6.500 Euro (01.10. SLF)

Nur **1/10** der Decktaxe seines Vaters **KODIAC**

Kontakt & Standort:

Gestüt Auenquelle
Karl-Dieter Ellerbracke
Tel. +49 (0)5746 1430

Syndikatsmanager: Daniel Krüger

daniel.krueger@me.com
Tel. +49 (0) 162 733 23 39

stallion-bestsolution.com

Enter now!

At our 2019 Premier Yearling Sale:

- 3 yearlings sold for more than 350.000 €
- 21 yearlings sold for more than 100.000 €
- Average price: 56.300 €

Lot 39	61.000 €	Lot 44 N.N.	820.000 €	905.690 \$	743.658 £
Lot 40	64.000 €				
Lot 41	61.000 €				
Lot 42	zurückgezogen				
Lot 43	20.000 €				
11.59.48					



ch. f. by Sea The Stars – Anna Mia
Vendor: Gestüt Brümmerhof
Purchaser: Godolphin

Our 2020 sales

Premier Yearling Sale, 4th September, Entries close: 24th April

October Mixed Sales, 16th and 17th October, Entries close: 7th September



www.bbag-sales.de



DECKPLÄNE

Ursula und Jürgen Imm



Amarillo. www.galoppfoto.de - Sarah Bauer

Es hat sich grundsätzlich nicht viel geändert im Konzept des Deckplans der Zucht von Ursula und Jürgen Imm, die ihre rennsportlichen Aktivitäten unter dem Namen **Stall Nizza** durchführen. Die Stuten, die in Deutschland stationiert sind, werden mehrheitlich den in eigenem Besitz stehenden Amarillo und Nutan zugeführt, neun andere, knapp die Hälfte des Bestandes, stehen fast dauerhaft in Irland, werden von dortigen Spitzhengsten gedeckt.

Amarillo hat seine Deckhengstkarriere in der Normandie begonnen. In fünf Rennzeiten hat er sechs Rennen auf Distanzen bis zu 1500 Metern gewonnen, war Gruppe-Sieger in England und Frankreich, in vier Ländern (Deutschland, England, Frankreich und Italien) war er gruppeplatziert. Sein erster Jahrgang ist jetzt dreijährig, die Zahl der Nachkommen übersichtlich, nur eine Handvoll ist gelaufen. Immerhin hatte er mit Moko bereits ein Pferd auf der Bahn, das zweijährig annähernd 38.000 Euro verdient hat. 2019 ist er in das Gestüt Helenhof gekommen, wo er dieses Jahr von zwei Stuten besucht wird, die beide gerade ein Fohlen von ihm gebracht haben. **Navarra**, die nicht an den Start gekommen ist, Tochter eines Top-Vererbers und Schwester zur Nightflower (Dylan Thomas) ist, vertritt eine Familie, von der im Folgenden noch häufiger die Rede sein wird. **Saving Grace**, die vom Gestüt Schlenderhan gezogen wurde, ist nur wenige Male an den Start gekommen. Ihr Erstling San Remo (Amarillo) steht bei Peter Schiergen, scheint nicht ohne Talent zu sein.

Nutan ist nach drei Jahren im Gestüt Lindenhof vergangene Saison nach Erftmühle gewechselt. Wie bei Amarillo ist sein erster Jahrgang

dreijährig, er umfasst 16 Köpfe. Gelaufen sind in Deutschland vergangenes Jahr erst zwei, **Sergeant** hat gewonnen und auch die Nicea-Tochter **Nutina** scheint nicht ganz verkehrt zu sein. Mit acht Stuten wird der Derbysieger einmal mehr ausgezeichnet bedient.

Drei der Partnerinnen von Nutan stammen aus der in dieser Zucht so erfolgreichen Familie der klassischen Siegerin und Derbyzweiten **Alte Zeit** (**Surumu**). **Aslana**, eine Schwester von Amarillo, war in vier Rennzeiten eine ausgezeichnete Stute, dreijährig gewann sie in Hamburg auf der Meile das **Wenatex-Europa-Grupperennen** (Gr. III), war Listensiegerin und auf dieser Ebene vielfach platziert. Ihr Erstling **Amora** (High Chapparral) hat zwei Rennen gewonnen, doch könnte schon noch etwas mehr kommen. Ein Jährlingshengst heißt Aslano (Nutan). Gleichaltrig ist Archer (Nutan), das erste Fohlen von Amora. **Artemisia**, die Dritte im **Diana-Trial** (Gr. II), stammt aus der Aslana-Schwester Antique Rose (Desert King), sie hat junge Hengste von Adlerflug in der Hinterhand, der zwei Jahre alte **Alter Adler** steht bei Waldemar Hickst.

Eine Reihe von Stuten wurde vor geraumer Zeit gezielt für die eigenen Hengste erworben. **Invisible Flash** ist eine platziert gelaufene Schwester von zwei Black Type-Siegern, sie kommt aus einer teilweise frühen und schnellen Familie. Ihr Erstling Iron Duke (Dark Angel) hat noch vor wenigen Wochen in St. Moritz gewonnen, er war zweimal Vierter auf Gruppe-Ebene. Die zwei Jahre alte Interstella (Nutan) steht bei Christian von der Recke. **Larmina** ist nicht gelaufen, ihre Mutter ist Halbschwester der Black Type-Sieger Tam Lin (Selkirk) und Blue Rambler (Manduro). Aus der Familie kommt der Prix Jacques le Marois (Gr. I)-Sieger und Nachwuchsdeckhengst Al Wukair (Dream Ahead). Christian von der Recke trainiert ihre ersten von Amarillo und Nutan stammenden Nachkommen.



Nutan vor einigen Monaten in Zieverich. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Nitika war nicht am Start, kann aber als Tochter des Champions Fastnet Rock und Schwester zu Nicolosio (Peintre Celebre) und Nicea (Lando) auf eine erstklassige Abstammung verweisen. **Niagara** ist eine nahe Verwandte zu ihr, stammt ebenfalls aus der Familie des Derbysiegers **Nicarón** (Acatenango), der in Frankreich in der Hindernispferdezucht aktuell erstaunlich stark gefragt ist.

Eine international erfolgreiche Familie, in den letzten Jahren auf Gr. I-Ebene durch Esoterique (Danehill Dancer) und den jungen Deckhengst Kodi Bear (Kodiac) hervorgetreten ist, vertritt die in Italien zweimal siegreiche Stella Marina, deren Bruder Cool Creek (Desert Style) Gr. II-Sieger war. Mit Sergeant (Nutan), der unverändert eine Derby-Nennung hat, ist sie gut vom Start gekommen, die zwei Jahre alte **Serbelloni** (Amarillo) steht ebenfalls im Recke-Stall.



Ein Foto aus der Historie: Nightflower beim (Schnee)-Training in Tokio, im Sattel Patrick Gibson. www.galoppfoto.de - Stefano Grasso

Adlerflug ist in den letzten Jahren immer wieder gebucht worden. Zu ihm geht die Nutan- und Nympha-Schwester **Nabatea**, die bei nur vier Starts in Mons gewonnen hat. Ihr Erstling kam im Februar zur Welt.

Der Rest des Bestandes steht in Irland, wobei Coolmore seit Jahren bei den ausgesuchten Hengsten der Fixpunkt ist. Die beiden rechten Schwestern **Night of Magic** und **Neele** müssen als Zuchtstuten nichts mehr beweisen. Night of Magic, Siegerin in den Oaks d'Italia (Gr. II), hat die zweimalige Preis von Europa (Gr. I)-Siegerin **Nightflower** (Dylan Thomas) gebracht, ihr junger Nachwuchs stammt fast ausschließlich von Australien ab. Die zweijährige Newa (Australien) steht bei Christian von der Recke, im Jährlingsalter ist Nachtrose (Australien). In diesem Jahr geht es zu Mastercraftsman, der verlässlich Jahr für Jahr gute Pferde bringt, Vater von inzwi-



HELMET

Klassischer Sieger
v. **EXCEED AND EXCEL**

#zuhausebleiben

**Warum weit reisen,
wenn man so schöne
Fohlen in der Nähe
erzeugen kann?**



Stufffohlen
von **HELMET**
a.d. **FANTASTIC LIPS**
(Elusive City)
geb. 6.2.2020
Besitzer Stall Partnenaue

Tel.: 04264 8356-13 · Mobil: 0175 103 34 33
ullrich@faehrhof.de · www.faehrhof.de

DECKTAXE 2020:
8.000 €



Der Nutan-Sohn Sergeant. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttman

schen 44 Gr.-Siegern, von denen 14 auf höchster Ebene erfolgreich waren.

Neele hat mit Nymphaea, Nutan und Navaro Girl drei erstklassige Pferde gebracht, auch Nazbanou hat auf Black Type-Ebene gewonnen. Der drei Jahre alte **Nippon** (Dylan Thomas), rechter Bruder von Nymphaea, steht bei Peter Schiergen, die Derby-Nennung hat noch Bestand, eine Boxenachbarin von ihr ist die ein Jahr jüngere Norine (Dylan Thomas). Dieses Jahr geht es zu Holy Roman Emperor, von dem sie bereits **Navaro Girl**, Siegerin in der Baden-Württemberg-Trophy (Gr. III), vergangenes Jahr jeweils Dritte im Prix Jean Romanet (Gr. I) und im Prix Corrida (Gr. II), gebracht hat. Für diese wurde mit Crystal Ocean ein Hengst ausgesucht, der zu einem Tarif von 8.000 Euro in der National Hunt-Abteilung von Coolmore steht. Dass der Sieger von acht Rennen, darunter in den Prince of Wales's Stakes (Gr. I), keine Perspektive als „Flach“-Deckhengst bekam, hat einige Diskussionen in der Fachwelt ausgelöst. Letzten Herbst war Fährhof daran interessiert, ihn aufzustellen, bekam aber nicht den Zuschlag.

Auf der Liste des von deutschen Züchtern stark gebuchten Waldgeist stehen mit **Nymphaea** und **Nazbanou** weitere Neele-Töchter.

Nymphaea, die den Großen Preis von Berlin (Gr. I) gewonnen hat und Zweite im Henkel-Preis der Diana (Gr. I) war, konnte in der Zucht noch kein Glück entwickeln. Ein Jährlingshengst hat wie das gerade geborene Fohlen Highland Reel als Vater. Nazbanou war Listensiegerin in Meran und Zweite in einem Gr. III-Rennen in Hannover. Ihr Erstling **Norge** (Dylan Thomas) steht bei Waldemar Hickst, danach kam ein Hengst von Ruler of the World.

Nightflowers Erstling ist die von Australia stammende **Nantua**, im Training bei Peter Schiergen, danach ging ein Fohlen ein, jetzt hat sie einen Australia-Hengst gebracht. Ihr Partner Camelot steht für 40.000 Euro in Coolmore. Der zweifache Derbysieger ist Vater von bislang 15 Gr.-Siegern, drei waren Gr. I-Sieger.

Highland Reel ist von Beginn seiner Deckhengst-Karriere an von den Imms unterstützt worden. Sieben Gr. I-Rennen hat der Globetrotter gewinnen können, sein erster Jahrgang ist im Jährlingsalter. Seine Decktaxe beträgt dieses Frühjahr 12.500 Euro, ein Trio wurde zu ihm angemeldet.

Douala ist 2017 in Frankreich aus dem Fährhofer Bestand gekauft worden. Ihr Sohn Drummer (Duke of Marmalade), der mehrfach gruppenplatziert war, lief bereits in den Nizza-Farben, sie ist auch Mutter der listenplatziert gelaufenen Dalila (Rock of Gibraltar). Vergangenes Jahr hat sie einen Hengst von Mastercraftsman gebracht. **Nicolaia**, Schwester des Derbysiegers **Nicaron**, Mutter mehrerer guter Pferde, an der Spitze der Listensieger Nicolosio (Peintre Celebre), hat im Schiergen-Stall aktuell den drei Jahre alten Nerium (Camelot), im Jährlingsalter ist ein Dylan Thomas-Sohn. Ihre Tochter **Nicea** war eine erstklassige Rennstute, war Zweite in zwei Listenrennen und u.a. Dritte im Henkel-Preis der Diana (Gr. I). So ganz überzeugt hat sie als Mutterstute noch nicht, die Dreijährige Nutina (Nutan) ist im Rennstall, im Jährlingsalter ist deren rechte Schwester Nila.

NEW

BLOODHORSE 🐎 WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk



FREE DOWNLOAD

Download on the App Store

Download for Android

ADLERFLUG (2004), v. In The Wings – Aiyana v. Last Tycoon (Gestüt Schlenderhan)
 Nabatea (2015), v. Camelot – Neele v. Peintre Celebre, Stutfohlen v. Amarillo, 13.2.

AMARILLO (2009), v. Holy Roman Emperor – Alte Kunst v. Royal Academy (Gestüt Helenenhof)
 Navarra (2015), v. Invincible Spirit – Night of Magic v. Peintre Celebre, Hengstfohlen v. Amarillo, 22.3.
 Saving Grace (2012), v. Manduro – Servenya v. Dashing Blade, Stutfohlen v. Amarillo, 1.3.

CAMELOT (2009), v. Montjeu – Tarfah v. Kingmambo (Coolmore Stud/IRL)

Nightflower (2012), v. Dylan Thomas – Night of Magic v. Peintre Celebre, Hengstfohlen v. Australia, 22.3.

CRYSTAL OCEAN (2014), v. Sea The Stars – Crystal Star v. Mark of Esteem (Beeches Stud/IRL)
 Navaro Girl (2014), v. Holy Roman Emperor – Neele v. Peintre Celebre, Hengstfohlen v. Australia, 1.2.

HIGHLAND REEL (2012), v. Galileo – Hveger v. Danehill (Coolmore Stud/IRL)
 Douala (2007), v. Dubawi – Desca v. Cadeaux Genereux, nicht ged.

Nicea (2007), v. Lando – Nicolaia v. Alkalde, Stutfohlen v. Ruler of the World, 21.3.

Nicolaia (2000), v. Alkalde – Nicol's Girl v. Dunbeath, trgd. v. Highland Reel



Nutina, eine Nutan-Tochter aus der Nicea. www.galoppfoto.de – Sabine Brose

HOLY ROMAN EMPEROR (2004), v. Danehill – L'On Vite v. Secretariat (Coolmore Stud/IRL)

Neele (2004), v. Peintre Celebre – Night Teeny v. Platini, trgd. v. Highland Reel

MASTERCRAFTSMAN (2006), v. Danehill Dancer – Starlight Dreams v. Black Tie Affair (Coolmore Stud/IRL)

Night of Magic (2005), v. Peintre Celebre – Night Teeny v. Platini



Nymphea bei ihrem Sieg im Großer Preis von Berlin unter Dennis Schiergen. www.galoppfoto.de – Sebastian Hoeger

NUTAN (2012), v. Duke of Marmalade – Neele v. Peintre Celebre (Gestüt Erftmühle)

Amora (2014), v. High Chaparral – Aslana v. Rock of Gibraltar, Hengstfohlen v. Nutan, 5.3.

Artemisia (2010), v. Peintre Celebre – Antique Rose v. Desert King, trgd. v. Nutan

Aslana (2007), v. Rock of Gibraltar – Alte Kunst v. Royal Academy

Invisible Flash (2011), v. Invincible Spirit – Photo Flash v. Bahamian Bounty, Hengstfohlen v. Nutan, 6.4.

Larmina (2012), v. Thewayyouare – Lilac Charm v. Marju, Stutfohlen v. Nutan, 18.2.

Niagara (2015), v. High Chaparral – Nicea v. Lando, Hengstfohlen v. Amarillo, 21.3.

Nitika (2014), v. Fastnet Rock – Nicolaia v. Alkalde, trgd. v. Nutan

Stella Marina (2011), v. Dylan Thomas – Shining Creek v. Bering, Hengstfohlen v. Nutan, 12.3.

WALDGEIST (2014), v. Galileo – Waldlerche v. Monsun (Ballylinch Stud/IRL)

Nazbanou (2013), v. High Chaparral – Neele v. Peintre Celebre, Hengstfohlen v. Dylan Thomas, 29.3.

Nymphea (2009), v. Dylan Thomas – Neele v. Peintre Celebre, Stutfohlen v. Highland Reel, 21.3.


"like" us on
Facebook
Turf-Times? Gefällt mir.
<http://www.facebook.com/turftimes>

SOHN VON MONSUN
AUS DER FAMILIE VON
PEINTRE CELEBRE

STUTFOHLEN?
FREISPRUNG!

MIT ÜBERRAGENDEN
ERSTEN JÄHRLINGEN –
TOP-VERKÄUFE BIS ZU
95.000 € (DURCHSCHNITTLICH 43.000 €)

IN TRAINING BEI DEN
TOP TRAINERN:
ANDREAS WÖHLER
JOSEPH O'BRIEN
MARKUS KLUG
PETER SCHIERGEN
WALDEMAR HICKST
HENK GREWE ...



(GER 2010) Monsun – Patineuse (Peintre Celebre)

PROTECTIONIST



Standort: **GESTÜT RÖTTGEN** • protectionist-stallion.de Decktaxe: **6.500 €** (01.10.) SLF
Kontakt: **RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK** Mobil: 0172 / 694 01 58 • ronald.rauscher@yahoo.com



Irischer Hochkaräter I: Gezogen vom Multichampion Galileo aus der Irish 1000 Guineas- und dreifachen Gr.I-Siegerin Legatissimo (Danehill Dancer) darf man auf die weitere Karriere dieses Stutfohlens sehr gespannt sein ! - Foto: Coolmore



Irischer Hochkaräter II: Seventh Heaven, eine Galileo-Tochter, hat u.a. die Irish Oaks gewonnen. Ihr Stutfohlen hat Dubawi zum Vater und mit dieser excellenten Abstammung sicher bereits einen Platz in der Coolmore-Zucht gebucht - Foto: Coolmore

FOHLENGEBURTEN

Bred in the purple

Wem dieses Zitat ursprünglich zuzuschreiben ist, konnte zwar nicht sicher herausgefunden werden aber die Bedeutung ist ganz klar: ein Pferd, dessen Blutlinien auf Vater- und Mutterseite leistungs- und vererbungstechnisch wirklich außergewöhnlich sind. Ein paar Beispiele gefällig...?



Groß und kräftig: So beschreibt Züchterin Ute Reinecke ihr hier abgebildetes Stutfohlen, das am 11.4. geboren wurde. Der Vater der jungen Dame ist Girolamo, die Mutter die Lando-Stute Turfblume - Foto: privat

Dieses Video (» Klick) der Aga Khan Studs zeigt die ungeschlagene, 5fach Gr.I-erfolgreiche Championstute **Zarkava** (Zamindar) mit ihrem aktuellen Stutfohlen vom ebenfalls ungeschlagenen, 10-fach Gr.I-erfolgreichen Champion **Frankel**. Das Stutfohlen ist eine Schwester des

Gr.I-Siegers und Deckhengstes **Zarak** und eine rechte Schwester der im Prix Vermeille Gr.I-platzierten Zarkamiya. Die Mutter Zarkava wird dieses Jahr von **Siyouni** gedeckt.

Von der Coolmore-Webseite stammen die Fotos zweier weiterer hochkarätiger Stutfohlen. Die dreifache Gr.I-Siegerin (u.a. Irish 1000 Guineas) **Legatissimo** (Danehill Dancer) fohte nach **Galileo** und die Irish Oaks-Siegerin **Seventh Heaven** (Galileo) nach **Dubawi**.

Zurück zur deutschen Zucht: die bisher „ergiebigste“ Woche dieser Saison liegt hinter uns mit ganzen 82 Neueinträgen in unsere Datenbank und wie immer ist auch hierzulande der eine oder andere blaublütige Youngster zu vermelden. Die in Frankreich für das Gestüt Ammerland Gr.I-siegreiche **Golden Lilac** (Galileo) fohte in Irland einen Hengst von **Roaring Lion**. Für die Zucht von Ursula und Jürgen Imm gab es ebenfalls in Irland dreifach hochinteressanten Nachwuchs (siehe auch den ausführlichen Deckplan in dieser Ausgabe): ein **Highland Reel**-Stutfohlen der Gr.I-Siegerin **Nymphaea** (Dylan Thomas), ein **Australia**-Hengstfohlen der Gr.I-Siegerin **Nightflower** (Dylan Thomas) und ein **Dylan-Thomas**-Hengstfohlen der Listensiegerin **Nazbanou** (High Chaparral). Ein Hengstfohlen vom europäischen Spitzenhengst **Dubawi** brachte **Spectre** (Siyouni) in England, für mm Racing war sie als Rennpferd mit 97 kg Gr.I-platziert. Durch **Felician** (96 kg) und **Fly First** (93 kg) hat sich die Haus Ittlingerin Gr.III-Siegerin **Felicity** (Inchinor) bereits hinreichend züchterisch bewährt,



Optisch Mama in klein ist dieses feine Stutfohlen des Stalles Garden Lounge, das im Gestüt Ebbesloh aufwächst. Die Mutter ist die Areion-Stute Lebensglück, der Vater ist Amaron - Foto: privat

ihr aktuelles Stutfohlen stammt von **Cracksman**. Dessen Vater **Frankel** wiederum ist Vater des Hengstfohlens der Listensiegerin **Chantra** (Lando), welche in **Calyxa** (94,5 kg) und **Clear For Take Off** bereits zweimal Blacktype-dekorierten Nachwuchs verzeichnet. **Lopera** (Monsun) war Listensiegerin für das Gestüt Hof Ittlingen, ihr Stutfohlen hat **Sea The Stars** zum Vater. Als Mutter von **Degas**, **Dia Del Sol** und **Dina**, die alle mehr als 90 kg konnten, hat sich die Röttgener Listensiegerin **Diatrabe** (Tertullian) in der Zucht bereits einen Namen gemacht, dieses Jahr fohlte sie eine Stute von **Protectionist**. Für das Gestüt Wittekindshof war **Swordhalf** (Haafhd) Gr.III-Siegerin, in den selben Regionen bewegten sich bisher ihre Nachkommen **Satomi** und **Sword Peinture**, **Nathaniel** ist der Vater des aktuellen Stutfohlens. Ebenfalls von Nathaniel stammt das in England geborene Hengstfohlen der listenplatzierten Fährhoferin **Guavia** (Invincible Spirit). Zweimal neuen Nachwuchs meldet das Gestüt Park Wiedingen, beide Fohlen stammen vom Champion **Soldier Hollow**: ein Stutfohlen der Gr.III-Siegerin **Dhaba** (Areion) und ein Hengstfohlen der **Nagaya** (Monsun), Mutter der listenplatzierten **Nandaleo** und **Nirvana Dschingis**. Ein weiterer Nachkomme von Soldier Hollow ist das Hengstfohlen der Auenquellerin **Oriental World**,



Wohlgelungen ist diese hübsche Mädchen, das sich mit seiner Mutter Pretty Luna (Bahamian Bounty) präsentiert. Der Vater des Stutfohlens ist der Shamardal-Sohn Zazou, die Züchterin Silke Osenberg - Foto: privat

Mutter bereits von **Oriental Lady** (91 kg). **Jimmy Two Times** ist der Vater des Hengstfohlens der Gr.III-Siegerin **Irimi** (Areion), Marcell Pargmann zeichnet hier als Züchter. Für Wolfgang Lechner brachte die Gr.III-platzierte Tiger Hill-Tochter **Foreign Music** ein Hengstfohlen von **Areion**. Ein Hengstfohlen von Australia fohte die Listensiegerin **Slade** (Big Shuffle) für die Zucht von Ulrich Zerrath. Im Gestüt Lindenhof darf man sich über den ersten deutschen Jahrgang des dort aufgestellten Stallions **Red Jazz** freuen, darunter ein Stutfohlen der Listensiegerin **Intigra** (Tiger Hill). Ein weiterer Hengst mit dem ersten Jahrgang ist der in Graditz aufgestellte **Langtang**, für das Gestüt fohte die Listensiegerin **Semina** (Mamool) einen Hengst. Mystic Sunshine war in Frankreich Gr.III-platziert, das diesjährige Fohlen ihrer Mutter **Ma Coeur** (Sholokhov) für das Gestüt Etzean ist ein Hengstfohlen von **Amaron**. **Royal Fong** (Dr Fong) hat mit **Rosebay** (93 kg) schon Blacktype-Nachwuchs, für Peter Benner gibt es nun ein **Isfahan**-Stutfohlen zu vermelden.

Wie in jedem Jahr veröffentlichen wir gerne wieder ihre Fohlenmeldungen, möglichst auch mit Foto, wenn Sie über die Bildrechte verfügen. Meldungen bitte an info@turf-times.de. Hier geht es zu unserer Datenbank mit Profilen und Galerie der aktuellen Fohlen: **Klick!**

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
16.02.	b.	H.	Amarillo	Koenigin Turf	N. N.	Gestüt Elsetal
23.02.	b.	St.	Red Jazz	Lady Cha Cha	Luchadora	Jaqueline Krüger
28.02.	b.	St.	Outstrip	Königin Cala	N. N.	Gestüt Elsetal
09.03.	b.	H.	Zazou	Dorietta	N. N.	Erwin Purucker
15.03.	b.	St.	Dariyan	Not Expected	N. N. (FR)	Gestüt Weiherwiesen
20.03.	b.	H.	Nutan	Turmalina	N. N.	Stefan Hahne



Vater und Töchter: Farbe und Abzeichen hat sie schon mal vom Vater – schreibt der stolze Züchter Falk Lutz zur gut gelungenen Amaron-Tochter seiner Joy to The World (Electric Beat). Vielleicht kommt ja auch das Rennvermögen nach dem Vater – Foto: privat



Erster Ausflug: Noch etwas beeindruckt von der großen weiten Welt auf dem Gestüt Paschberg erscheint dieses am 20.4. geborene, große Holy Roman Emperor-Hengstfohlen. Glücklicherweise passt Mama Quendolina (Helmet) gut auf – Foto: privat

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
21.03.	db.	St.	Isfahan	Königin Concorde	N. N.	Gestüt Elsetal
21.03.	schwb.	St.	Whipper	Königin Solo	N. N.	Gestüt Elsetal
21.03.		St.	Highland Reel	Nympha	N. N. (IRE)	Ursula u. Jürgen Imm
22.03.		H.	Australia	Nightflower	N. N. (IRE)	Ursula u. Jürgen Imm
26.03.	db.	St.	Red Jazz	Lady Cima	N. N.	Gestüt Lindenhof
28.03.	b.	H.	Amaron	Holly Golightly	N. N.	Annette Thomas
29.03.		H.	Dylan Thomas	Nazbanou	N. N. (IRE)	Ursula u. Jürgen Imm
30.03.	b.	St.	Soldier Hollow	Saturday	N. N.	Lena Gödde
30.03.	F.	St.	Isfahan	Royal Fong	N. N.	Peter Benner
31.03.	b.	St.	Whipper	Miramonte Dancer	N. N.	Gestüt Elsetal
02.04.	b.	St.	Tai Chi	Akatina	N. N.	Gestüt Hofgut Heymann
05.04.	b.	H.	Langtang	Semina	N. N.	Gestüt Graditz
05.04.	Df.	St.	Amaron	Joy to the World	N. N. (Foto)	Falk Lutz
07.04.	b.	H.	Tai Chi	Ianapourna	N. N.	Peter Benner
08.04.	b.	H.	Amaron	Ma Coeur	N. N.	Gestüt Etzean
09.04.	b.	H.	Langtang	Bella Kathina	N. N.	Stall Bambi
09.04.	b.	St.	Red Jazz	Intigra	N. N.	Gestüt Lindenhof
09.04.	F.	H.	Millowitsch	Malalai	Mailand	Norbert Sommer
10.04.	b.	St.	Flamingo Fantasy	Adorata	N. N.	Ulrike Timmermann
11.04.	b.	H.	Langtang	As Time Goes By	N. N.	Gestüt Graditz
11.04.	F.	St.	Girolamo	Turfblume	N. N. (Foto)	Uta Reinecke
11.04.	b.	St.	Liquido	Schante	N. N.	Hans-Werner Heyer
12.04.	b.	St.	Iquitos	Blue Bell	N. N.	Ulrike Lampe-Dreyer
13.04.	b.	H.	Lucky Lion	Seeprecht	N. N.	Stall Kimberley



Übt schon mal sich für Auktionen sauber hinzustellen, Züchterin Bianka Schmäke wird es sicher gerne sehen: Vidalgo, Hengstfohlen von Brametot aus der Villebaudon von Le Havre im Gestüt Ebbesloh – Foto: privat



Fast fertig mit der Fohlensaison ist man auf dem Brümmerhof, wo als vorletztes Fohlen eine anscheinend sehr verliebte Secretina (Galileo) ihr Stutfohlen von Wootton Bassett begrüßen durfte – Foto: privat

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
13.04.	F.	H.	Amaron	Strawberry	N. N.	Gestüt Etzean
13.04.	b.	St.	Cracksman	Felicity	N. N.	Gestüt Haus Ittlingen
13.04.	b.	St.	Langtang	Light's On	N. N.	Peter Benner
13.04.	b.	H.	Areion	Foreign Music	N. N.	Wolfgang Lechner
14.04.	b.	H.	Nutan	La Facella	N. N.	Guido Pohlkötter
14.04.	b.	H.	Ito	Fanny Brice	N. N.	Gestüt Erftmühle
14.04.	b.	St.	Earl of Tinsdal	Monastrella	N. N.	Gestüt Helenenhof
14.04.	b.	St.	Earl of Tinsdal	Faiza	N. N.	Gestüt Helenenhof
15.04.	b.	H.	Soldier Hollow	Oriental World	N. N.	Gestüt Auenquelle
15.04.	F.	H.	Helmet	Io Motivata	N. N.	Gestüt Aesculap
15.04.	F.	St.	Polish Vulcano	Astuta	N. N.	Norbert Sommer
15.04.	F.	H.	Counterattack	Nasrine	N. N.	Geoffrey Leonard Grimish
16.04.	b.	H.	Earl of Tinsdal	Bel et bien	N. N.	Christine Hottewitzsch
16.04.	b.	St.	Wootton Bassett	Secretina	N. N. (Foto)	Gestüt Brümmerhof
16.04.	F.	H.	Red Jazz	Flying Heart	N. N.	Gestüt Lindenhof
16.04.	schwb.	St.	Pivotal	Wild Motion	N. N.	Gestüt Röttgen
16.04.	F.	H.	Zoffany	Raipura	N. N. (GB)	Gestüt Fährhof
16.04.	b.	St.	Soldier Hollow	Nagaya	N. N.	Gestüt Park Wiedingen
16.04.	b.	St.	Nathaniel	Swordhalf	N. N.	Gestüt Wittekindshof
17.04.	F.	H.	Reliable Man	Norderney	N. N. (FR)	Gestüt Röttgen
17.04.	b.	H.	Soldier Hollow	Just For Show	N. N.	Gestüt Elsetal
17.04.	b.	H.	Soldier Hollow	Toward Glory	N. N.	Gestüt Elsetal
17.04.	F.	H.	Jimmy Two Times	Irimi	N. N.	Marcell Pargmann
17.04.	b.	St.	Guiliani	Nada Alward	N. N.	Udo Rattay
17.04.	b.	H.	Australia	Slade	N. N.	Ulrich Zerrath
17.04.	F.	St.	Lucky Lion	Visite Royale	N. N.	Gestüt Graditz



Und Action...: Marc Aurel soll er einmal heißen, der agile Manduro-Sohn der Görlsdorferin Meergöttin (Dashing Blade). Wahrscheinlich trainiert er schon mal, um auch so gut zu werden, wie seine ungeschlagene Schwester Meerjungfrau - Foto: privat



Nomen est Omen: Extrabunt soll sie einmal heißen, die bunte Fuchstochter der Edana (Tai Chi) und des Lord of England - das hat Züchterin Friederike Mrodzinsky passenderweise beschlossen - Foto: privat

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
18.04.	F.	H.	Ectot	Gregoraci	N. N.	Sylvain Vidal
18.04.	b.	H.	Frankel	Chantra	N. N. (GB)	Gestüt Haus Ittlingen
18.04.	b.	St.	Protectionist	Noble Rose	N. N.	Gestüt Etzean
18.04.	F.	St.	Red Jazz	Quezon	N. N.	Gestüt Lindenhof
18.04.	b.	St.	Tai Chi	Panatella	N. N. (GB)	Gestüt Harzburg
18.04.	b.	St.	Amaron	Denissa	N. N.	August Föckler
19.04.	db.	H.	Jimmy Two Times	Allegro Lady	N. N.	Marcell Pargmann
19.04.	b.	H.	Silver Frost	Dorola	N. N.	Jochen Grösbrink
19.04.	b.	H.	Dubawi	Spectre	N. N. (GB)	mm racing
19.04.	b.	St.	Protectionist	Donatella	N. N.	Peter Doering
19.04.	b.	St.	Helmet	Gina's Dream	N. N.	Stall von Aesch
19.04.	b.	H.	Counterattack	Shoja	N. N.	Stall Burg Müggenhausen
19.04.	db.	St.	Sea The Stars	Lopera	N. N. (IRE)	Gestüt Hof Ittlingen
19.04.	b.	H.	Zazou	Bavarian Beauty	N. N.	LA Bloodstock
19.04.	b.	H.	Roaring Lion	Golden Lilac	N. N. (IRE)	Gestüt Ammerland
19.04.	b.	H.	Soldier Hollow	Dhaba	N. N.	Gestüt Park Wiedingen
19.04.	b.	H.	Lord of England	Tinina	N. N.	Ulrike Rominger
20.04.	b.	St.	Protectionist	Diatribе	N. N. (GB)	Gestüt Röttgen
20.04.	b.	H.	Nathaniel	Guavia	N. N. (GB)	Gestüt Fährhof
20.04.	b.	St.	Ito	Chandos Rose	N. N.	Dieter Albert Brand
20.04.	b.	H.	Holy Roman Emperor	Quendolina	N. N.	Gestüt Paschberg
21.04.	db.	St.	Jimmy Two Times	Bondi	N. N.	Rennstall LA
21.04.	b.	St.	Counterattack	Waldama	N. N.	Susanne Ottofölling
21.04.	b.	H.	Protectionist	Ungarin	N. N.	Gestüt Röttgen
21.04.	b.	St.	Jimmy Two Times	Shokogirl	N. N.	Klaus Dobbeck
22.04.	b.	H.	Elvstroem	Nebiola	N. N.	Westminster Race Horses GmbH

PORTRAIT

Laura Giesgen: Amateurchampionesse



Laura Giesgen in den eigenen Rennfarben. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Nahezu unangefochten gewann **Laura Giesgen** im vergangenen Jahr mit zwölf Siegen das Amateurchampionat. Spannend wurde es bei den Amateurreiterinnen im Gegensatz zu den Berufsrennreiterinnen nicht. Zwar hatte Laura Giesgen „nur“ drei Siege Vorsprung, doch war die zweitplatzierte **Lilli-Marie Engels** bereits im Sommer ins Profiflager gewechselt. Siege als Amateurin konnte sie also nicht mehr erzielen. So wurde es am Ende ein spannender Erfolg für die 26jährige. Damit hat

sie sich auch einen Traum verwirklicht: „Ehrlich gesagt war mein größtes Ziel einmal das Amateur-Championat zu gewinnen“, ist nämlich ihre Antwort auf die Frage nach den rennsportlichen Ambitionen. Nun müssen also neue Ziele her: „Da das jetzt geklappt hat wäre mein nächstes Ziel, dies zu wiederholen“.

Es könnte eine kürzere Rennsaison 2020 geben, vielleicht also auch ein engeres Championsrennen? Während dies wie so vieles derzeit noch in



Auch auf der Sandbahn dabei: Mit Big Ian gewann Laura Giesgen am 08.12.2019 in Neuss. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann



Totes Rennen 2019 in Magdeburg zwischen den später im Amateurchampionat vorn Platzierten. www.galoppfoto.de - Peter Heinzmann

den Sternen steht, könnte es für Laura Giesgen endlich losgehen. Für die ersten Renntage nach der coronabedingten Zwangspause hat sie für zwei ihrer Pferde Nennungen abgegeben. Seit 2015 reitet sie nicht nur, sondern ist zudem als Besitzertrainerin aktiv. Zurzeit hat sie vier Pferde auf der Trainingsliste, **Big Ian** und Sea Tea Dea sind für den Re-Start eingeplant. Fünf Siege gelangen ihr im vergangene Jahr mit den eigenen Pferden, ihr bisher erfolgreichstes Jahr, sowohl im Sattel als auch als Trainerin.

Als Amateurchampionesse ist Laura Giesgen für die Fegentri-Weltmeisterschaft nominiert worden. Bis es mit den Fegentri-Rennen, die in den verschiedensten Ländern ausgetragen werden, wieder losgehen kann, wird es wohl noch eine Weile länger dauern. Mindestens bis Juli werden Laura Giesgen und ihre Kolleginnen warten müssen. Indes, die Hoffnung stirbt zuletzt: „Falls es doch noch zu dem ein oder anderen Rennen kommen sollte, würde ich mich über ein paar Punkte natürlich sehr freuen.“



Laura Giesgen (Compulsive) und Lilli-Marie Engels (Jamie's Venture) feiern den geteilten Seg. www.galoppfoto.de - Peter Heinzmann

Fakten Laura Giesgen

Geboren: 11.06.1993

Rennreiterin/Besitzertrainerin seit: Amateurlizenz 2013 gemacht, 2015 Besitzertrainerin

Beruf: Industriekauffrau

1. Sieg in Sonsbeck April 2014 auf **Rackham Lerouge** für Frau **Dr. Chr. Paraknewitz-Kalla**, als Trainerin in Baden Baden September 2016 **Anna Sophie** mit meiner Schwester **Carina** im Sattel

Wie viele Siege haben Sie insgesamt?: 34 im Inland 1 im Ausland als Amateur und 10 als Trainerin

Größte Erfolge: das Amateur-Championat 2019 gewonnen zu haben

Was ist Ihr niedrigstes Reitgewicht? 54 kg

15 Fragen an Laura Giesgen

“Wir sind eine richtige Pferdefamilie. Mein **Vater** kam durch seinen Onkel Bernd Stolz zum Rennsport, er selber hat schon viele, viele Jahre Rennpferde. Meine Schwester und ich sind dann aber doch zuerst im Turniersport gelandet, durch viele verletzungsbedingte Pausen der Pferde kam ich dann selber aktiv zum Rennsport, was ich bis heute nicht bereue, im Gegenteil.“

Was verbindet Sie mit dem Rennsport und wie fing alles an?



Laura und Ulrich Giesgen beim Training. Foto: privat

Wie sieht Ihre persönliche Bilanz aus, welche Höhen und Tiefen gab es bisher, natürlich gab es davor Jahre wo man sich etwas mehr erhofft hatte, Höhen und Tiefen gab es aber so ist das bei uns im Sport nun mal.“

“Ehrlich gesagt war mein größtes Ziel einmal das Amateur-Championat zu gewinnen, da das jetzt geklappt hat wäre mein nächstes Ziel, dies zu wiederholen.“

Welches große Ziel haben Sie im Rennsport?



Laura Giesgen (4. v. r.) bei der Championatsehrung 2019 in Dortmund. www.galoppfoto.de – Stephanie Gruttmann

15 Fragen an Laura Giesgen

Worin liegt für Sie der Reiz beim Rennreiten?
 "Die Geschwindigkeit beim Galoppieren ist unbeschreiblich und in nur wenigen Minuten das Vertrauen zwischen dem Pferd und sich selbst aufzubauen."

Was mögen Sie an Ihrem Beruf eher nicht?
 "Dass der Sport oft schlecht geredet wird in Bezug auf Tierschutz etc."

Wer sind Ihre Vorbilder und warum?
 "Für mich ist **Frankie Dettori** ein Vorbild, weil ich seinen Stil bewundere."

Haben Sie ein Lieblingspferd und wenn ja, warum gerade dieses?
 "Nein, ich habe kein spezielles Lieblingspferd. Jedes meiner Pferde ist auf seine eigene Art und Weise toll."

Welche Rolle spielt der Tierschutzgedanke bei Ihnen?
 "Ich denke, dass in den Medien oft Dinge falsch dargestellt werden und die Menschen so einen falschen Eindruck bekommen was unserem Sport enorm schadet."

Welches ist Ihre Lieblingsrennbahn?
 "Definitiv Köln, da ich auch ganz aus der Nähe komme ist es quasi die Heimatbahn für mich. Ich reite dort sehr gerne."

Trainieren oder Reiten, was ist faszinierender?
 "Beides macht mir unheimlich viel Spaß, da ich die Pferde selbst trainiere und auch meistens selbst im Rennen reite, ist es dann umso schöner, wenn sie ein gutes Ergebnis erzielen. Eine optimale Vorbereitung und das richtige Management sind das A und O. Mein Vater steht mir mit Rat und Tat durch seine langjährige Erfahrung zur Seite, was eine große Hilfe ist."

"Beim Spaziergehen mit unserem Hund oder in der Sauna"

Wo/wie entspannen Sie?



Die Begleiter: Mit Pferd und Hund dabei kann nichts schiefgehen. Foto: privat

Was ist Ihr Lieblingsessen?
 "Ich esse eigentlich alles gerne."

Auf was können Sie nicht verzichten?
 "Ich kann nur sehr schlecht auf Süßigkeiten verzichten"

Sie haben drei Wünsche frei, was wünschen Sie sich?
 "Dass meine Familie, Freunde und ich gesund bleiben, den Weltfrieden und dass unser Rennsport noch lange am Leben bleibt."

Wie sähe bei Ihnen eine Werbebotschaft pro Rennsport aus, die sich an Leute richten soll, die keine Ahnung davon haben?
 "Sie wollen Spaß, Spannung und puren Adrenalin mit faszinierenden Vollblütern und das mit der ganzen Familie? Dann dürfen Sie auf keiner Galopprennbahn fehlen."

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

HELMET

Safety Dance (2014), Sieger am 28. März in Alice Springs/Australien, 1600m (Sand)

RELIABLE MAN

Kinane (2016), Sieger am 18. April in Randwick/Australien, Frank Packer Plate, Gr. III, 2000m

Serenity Bloom (2017), Siegerin am 19. April in Jägersro/Schweden, 1600m (Sand)

THEWAYYOUARE

Life Less Ordinary (2012), Sieger am 18. April in Randwick/Australien, JRA Plate, Gr. III, 2000m

ZAHL DER WOCHE

68...

Pferde sind am Montag beim vorletzten Streichungstermin für das IDEE 151. Deutsche Derby in Hamburg stehengeblieben. Der nächste und finale Streichungstermin ist erst am 29. Juni, doch bei dem neuen Austragungstermin 12. Juli vermutlich eine Woche später. Aufsehenerregende Streichungen hat es nicht gegeben.

VERMISCHTES

Fernsehen in Zeiten von Corona

In Zeiten, in denen man vorzugsweise daheim sitzt, könnte man sich zur Entspannung auf dem Rechner einmal einer Stute bei einer Fohlengeburt zuschauen. Das geht über „Foal Patrol“, das aktuell die Stute Emotional Kitten im Denali Stud in Kentucky im Programm hat. Das Fohlen wird am Samstag erwartet, wer zusehen mag, kann das hier tun: [» Klick.](#)

Korrektur

In unserer letzten Ausgabe hatten wir versehentlich nicht **Shamardal**, sondern ein anderes Pferd in dessen Nachruf abgebildet. Das Bild ist inzwischen ausgetauscht worden.



MILLOWITSCH

DAS GAB ES NOCH NIE:

Zahlen Sie, was er Ihnen wert ist!

Buchen Sie jetzt
MILLOWITSCH,
den harten
& frühreifen
5fachen
Gruppe-Sieger

Anmeldungen an
f.dorff@betriebe-roettgen.de



GESTÜT RÖTTGEN